



Aus dem Inhalt



Kirchenpatrozinium
in Unter mieming Seite 8



Aussichtsrahmen
am Gachen Blick Seite 23



Österreichischer Rekord mit
dem KK-Gewehr Seite 26

Büchereitipps Seite 10

Jugendzentrum Seite 11

Veranstaltungen Seiten 14–16

Kulturelles Seiten 18–21

Neues vom Wohn-
und Pflegeheim Seiten 34+35

Die aktuelle Dorfzeitung und die
Zeitungen im Archiv sind nun
über den Short-Link:

dorfzeitung.mieming.at
erreichbar.

Kindergarten und Volksschule Unter mieming wieder bezugsbereit!



(wb) Es ist geschafft: „Nach nun etwas mehr als einem Jahr Bauzeit (trotz COVID-19) kann der neue Kindergarten und die umgebaute bzw. neu gestaltete Volksschule wieder bezogen werden“ so unser Bauamtsleiter Ing. Christian Parth.

Im Zuge der Bauarbeiten wurde das alte Kindergartengebäude abgebrochen und über dem bestehenden Turnsaal neu aufgebaut sowie ein neuer funktionaler Verbindungstrakt zur Volksschule geschaffen. In der Volksschule wurden Sanierungs- sowie Umbaumaßnahmen

durchgeführt.

Nach einem durchgeführten Architekturwettbewerb wurde im Juli 2020 mit dem Bau begonnen und der Kindergarten sowie die Volksschule ausgesiedelt. Die Volksschüler haben das Schuljahr 2020/2021 in Containerklassen beim Badensee verbracht, die Kindergartenkinder konnten im Kindergarten Barwies und in der Volksschule Barwies untergebracht werden.

Stolz präsentiert sich nun das neue Kindergartengebäude mit einem großen Raum- und Platzangebot. So umfasst das Kindergartengebäude vier Gruppen-

räume mit 2 Teilungsräumen, einen Bewegungsraum und dazugehörige Neben- bzw. Verwaltungsräumlichkeiten. Großflächige Fensterfronten nach allen Seiten öffnen den Blick ins Grüne. Parkettböden in den Gruppenräumen, Wandverbauten, Türen und Teilungselemente in Holz, Oberlichten im Gang und gezielte Beleuchtungselemente setzen heimelige Akzente. Eine Etage tiefer befindet sich der neue Verbindungstrakt zwischen Volksschule und Kindergarten – als zentrale Drehscheibe mit Haupteingang

Fortsetzung auf Seite 4



Wir gratulieren ...



Nachstehende Personen konnten jeweils einen runden Geburtstag feiern. Schade, dass ein Besuch derzeit schwer möglich ist, **wir wünschen den Jubilaren auf diesem Wege alles Gute und bleibt bitte gesund!**

Ritter Helga,

aus Obermieming zum 80er.

Kuntner Manfred,

am Steinreichweg zum 80er.

Weinberger Ingeborg,

aus Weidach zum 80er.

Plattner Siegfried,

aus Obermieming zum 80er.

Kreidl Vera,

aus Fronhausen zum 90er.

Schwandtner Gottlieb,

aus Unterweidach zum 80er.

Eheschließungen

15. Juli: Bußmann Alexander / Röring Jolina, beide Deutschland

17. Juli: Falkner Patrick / Jung Martina, beide Stams

17. Juli: Plattner Michael / Kogler Sabrina, beide Mieming

17. Juli: Föger Marcell / Kogler Anna-Maria, Obsteig/Mieming

23. Juli: Nairz Gerhard / Gatermayer Katja, beide Inzing

30. Juli: Höpperger Andreas / Spielmann Melanie, Mötz/Mieming

31. Juli: Neurauder Leonhard / Lott Lisa, beide Silz

6. August: Winkler Matthias / Zylka Carolin, beide Deutschland

7. August: Pezzei Albuin / Stieber Christina, beide Innsbruck

9. August: Ludwig Andreas / Pertermann Claudia, beide Deutschland

11. August: Tommek Florian / Sarach Jennifer, beide Deutschland

12. August: Becker Waldemar / Reich Kristina, beide Deutschland

13. August: Jäger Andreas / Köll Yvonne, beide Tarrenz

14. August: Schor Andreas / Schöpf Tamara, noch Obsteig, bald Mieming

14. August: Föger Leon / Tröber Lisa, Obsteig/Innsbruck

20. August: Schwab Thomas / Haselwanter Simone, beide Kufstein

20. August: Rainer Clemens / Zimmermann Julia, beide Innsbruck

21. August: Schneeberger Michael / Neuner Nadine, beide Mieming

21. August: Giovanelli Manuel / Mayrhofer Tatjana, beide Mieming

27. August: Schmitt Patrick / Heck Carmen, beide Deutschland

28. August: Holzknecht Gerhard / Wolter Sigrid, beide Mieming

3. Sept.: Hold Maximilian / Hörtnagl Carina, beide Unterperfs

4. Sept.: Hollinger Christoph / Schaub Olivia, beide Mieming

4. Sept.: Laube Hubert / Thomas Cornelia, beide Wattens

4. Sept.: Steidle Maximilian / Nolf Stefanie, beide Rum

6. Sept.: Biedermann Florian / Kuchelmeister Sandra, beide D

10. Sept.: Strickner Wolfgang / Pfister Julia, beide Mühlbachl

11. Sept.: Grüner Armin / Riml Christina, Mieming/Oetz

Öffnungszeiten am Recyclinghof

95 Jahre
1971 - 2021
gemeinde mieming

Bis Ende Oktober 2021

MITTWOCH: 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Normale Öffnungszeiten:

**FREITAG: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr & 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
(Bis Ende September - 18:00 Uhr)**

SAMSTAG: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

HELFENDE HÄNDE IN UNSERER GEMEINDE

Wir bringen Hilfesuchende und Helfer zusammen.
Babysitter, Hundesitter, Unterstützung beim Einkauf, etc ...

>> helfen.mieming.at <<



Behälterreinigung der Biotonnen

Im Zuge der Biotonnenentleerung wird von der Firma Höpperger die Biotonne gereinigt. Wichtig: Durch die Reinigung können sich die gewohnten Anfahrzeiten etwas verschieben, daher bitte die Biotonne am Abholtag laut Mülleitfahrplan bereits ab 7 Uhr bereitstellen!

Wann:

• Mieming NORD –
inkl. Bundesstraße:
04.10.2021

• Mieming SÜD:
11.10.2021

Die Biotonnen werden an den betreffenden Tagen entleert und gewaschen.

IMPRESSUM

Mieminger
Dorfzeitung

Herausgeber: Gemeinde Mieming
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming, Obermieming 175, 6414 Mieming, dorfzeitung@mieming.at
Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs
mail: mieming@westmedia.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Franz Dengg
Chefredaktion: Burgi Widauer (wb)
Redaktion: Dr. Franz Dengg (fra), Martin Schmid (ma),
Anzeigen: Peter Schmid, Tel. 0660-559 87 59
Unverlangt einlangende Manuskripte werden nur nach Rücksprache mit der Redaktion berücksichtigt.

ACHTUNG:

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
Montag, 11. Oktober, 10 Uhr**

**ERSCHEINUNGSTERMIN
Mittwoch, 20. Oktober 2021**

Geburten

Partner Malea

Köhler Jonas

Stern Felix

Eller Florian Johann

Dengg Anna

Herzlichen Glückwunsch!

Todesfälle

15. Juli:
Thaler Maria, Krebsbach

23. Juli: Konrad Thomas Wal-
ter, Deutschland

6. August:
Pircher Andreas, Föhrenweg
99 (Zirchbichl)

20. August: Reheis Ingeborg,
Föhrenweg 99

8. Sept.: Wild Gertrud,
Obermieming

9. Sept.: Wohlgenuth Gertrud,
Föhrenweg 99

10. Sept.: Martel Claude, Föh-
renweg 99 (Wildermieming)



Seniorentaxi
von 0:00 bis 24:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming € 1,50 pro Person *
- Wildermieming, Mötz, Obsteig € 3,50 pro Person *
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietz, Stams € 5,50 pro Person *

Nachttaxi für Jugendliche bis 18 Jahre

Sa, So, Feiertag von 0:00 bis 06:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming **Normaltarif** - keine Förderung
- Wildermieming, Mötz, Obsteig € 3,50 pro Person *
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietz, Stams € 5,50 pro Person *

*gültig bis 2 Personen, ab 3 Personen gilt der Normaltarif

Taxi Feuchter ☎ 0800 56 22 56 Tom's Taxiservice ☎ 0676 34 30 343



Liebe Miemingerinnen, liebe Mieminger, geschätzte Leser!

Der Sommer, der sich wettertechnisch nicht gerade von seiner schönsten Seite zeigte, neigt sich dem Ende zu. Immer wieder Kaltfronten mit Dauerregen und dazwischen das eine oder andere Gewitter, wenn die Temperaturen kurzfristig anstiegen. Wir können jedoch froh sein, dass wir in Mieming vor größeren Unwettern verschont blieben, keine Hitzewelle und größere Ernteeinbußen erleben mussten.

Sommerbaustellen



Die laufenden Bauprojekte wurden auch in den Sommermonaten – trotz erschwelter Begleitumstände (Lieferverzögerungen, Preissteigerungen, etc.) mit Hochdruck weitergeführt. Um den pünktlichen Kindergarten- und Schulstart nicht zu gefährden, war das Augenmerk gerade auf die rechtzeitige Fertigstellung dieser Bauvorhaben in Untermieming gerichtet. Dank der guten Zusammenarbeit und des lobenswerten Einsatzes aller beteiligten Firmen, konnte der vorgegebene Zeitplan eingehalten werden. Zwischenzeitlich haben die Kinder, die Pädagoginnen und Pädagogen die hellen und lichtdurchfluteten Räumlichkeiten wieder mit Leben erfüllt und erfreuen sich nach einem Jahr „Ausweichquartier“ an den positiven Veränderungen am alten Standort.

Sportgebäude



Nachdem sich der Baustart des Sportgebäudes auf Anfang Juni hinausgezögert hat, konnte trotzdem Mitte August in Anwesenheit der Arbeiter, Planer, Vereinsvertreter, Mitarbeiter und Gemeinderäte die Firstfeier abgehalten werden. Im Rahmen dieser Feier habe ich mich auch bei den Vereinsverantwortlichen bedankt, die durch ihre Mithilfe wesentlich dazu beigetragen haben, dass der vorgegebene Budgetrahmen der Gemeinde von Euro 950 Tsd. eingehalten werden konnte.

Breitbandausbau

Der Schwerpunkt des Breit-

bandausbaues liegt dieses Jahr im Fördergebiet „Siedlung-Barwies“, der zügig voranschreitet. Grabungsarbeiten im Straßenbereich sind nicht nur u.a. mit Lärm und Staub verbunden, sondern behindern auch Zufahrten zu Grundstücken und verursachen generell Verkehrsprobleme. Mein großer Dank gilt daher allen Betroffenen für das Verständnis dieser Belastungen, aber auch der ausführenden Firma, die mit großer Umsicht diese Arbeiten erledigt.

Freuen wir uns gemeinsam auf einen schönen, farbenprächtigen Herbst. Unseren Kindern und Jugendlichen wünschen wir ein erfolgreiches Kindergarten- und Schuljahr ohne Corona bedingte Unterbrechung.

Herzlichst,
Euer Franz Dengg



Infostelle Gemeinde Mieming

Öffnungszeiten:

MO 08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr
DI-DO 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
**Nachmittags nach
Terminvereinbarung**
FR 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Tipp:

Haben Sie bereits vom Land Tirol den einmaligen „Heizkostenzuschuss“ beantragt?

Einreichschluss ist der 30. November.

Nähere Infos erhalten Sie bei uns im Gemeindebüro.

T 05264 5217 | E gemeinde@mieming.at | W www.mieming.at

Da der Zeitfaktor in den meisten Fällen eine wichtige Rolle spielt, ist es ratsam, in Notfällen gleich die richtige Notrufnummer zu wählen:



Der jeweilig diensthabende Sprengelarzt ist nach den üblichen Ordinationszeiten unter der Tel.Nr. 0660 / 53 88 566 erreichbar.

Ast- und Blätterwerk gefährden Fußgänger und Autofahrer

Nicht zurechtgestutzte Hecken und Sträucher stellen eine Gefährdung von Fußgängern dar, wenn sie durch in den Gehbereich hineinragendes Ast- und Blätterwerk teilweise sogar vom Gehweg auf die Straße ausweichen müssen. Ebenso beeinträchtigt es die Sichtweite für Autofahrer, besonders in Kreuzungsbereichen. Wenn dann noch die Last des Schnees dazukommt, ist die Sicht mehr als nur beeinträchtigt!

**Daher die Bitte an alle Grundbesitzer:
Rechtzeitig den Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und auch
Bäumen vorzunehmen!**

Tom's Senioren Taxi

Arzt -, Therapie -, Friseur -, Einkaufsfahrten UVM.
für Senioren ab 60 Jahren am Mieminger Plateau

Krankentransporte

z.B. Dialyse -, Chemotherapie - und Bestrahlungsfahrten
Direktverrechnung mit allen Kassen

Tom's Taxi
☎ 0676 343 0 343

Auskünfte unter



So sah es noch vor wenigen Wochen aus – die Umbauarbeiten waren voll im Gang.

Fortsetzung von Titelseite

für die Volksschule und beherbergt auch Tagesbetreuung, Mittagstisch und Bibliothek. Neu ist auch der Personenlift für die barrierefreie Erreichbarkeit aller Geschosse. In der Volksschule wurde das Treppenhaus neu gebaut, eine Lernlandschaft im Erd- und Obergeschoß geschaffen, die Sanitäranlagen und die gesamte Elektrotechnik erneuert. Die Verwaltungsräumlichkeiten (Direktion, Lehrerzimmer usw.)

wurden neu eingerichtet bzw. neu möbliert. Die bisherige Bibliothek wurde zum fünften Klassenraum umfunktioniert. Die Kletterhalle im Dachgeschoss blieb von den Umbaumaßnahmen unberührt. Das Heizsystem des gesamten Gebäudes (Alt- und Neubau) wurde von einer Ölheizung auf eine Wärmepumpe umgestellt. Die bereits vorhandene Photovoltaikanlage auf der südlichen Dachhälfte des Volksschulgebäudes er-

gänzt die neue Haustechnik. Die Außenanlage bzw. der Gartenbereich wurde mit neuen Spielgeräten und einer schönen Bepflanzung attraktiv für die Kinder gestaltet. „Aktuell werden noch einige kleinere Fertigstellungsarbeiten durchgeführt, welche allerdings weder den Kindergarten- noch den Schulbetrieb beeinträchtigen“ erklärt der Bauamtsleiter.

Wir müssen uns besonders bei unserem Bauamtsleiter für sei-

nen unermüdlichen Einsatz und sein Engagement, oft über die üblichen Dienstzeiten hinaus, für die Koordination bzw. Begleitung dieses Projektes bedanken. Ohne diesen Arbeitseinsatz wäre eine so reibungslose Abwicklung und eine rechtzeitige Fertigstellung wohl nicht möglich gewesen! Danke Christian, die strahlenden Kinderaugen (und auch die der Pädagoginnen und Pädagogen) geben vieles zurück!



Erster Schultag an der renovierten und umgebauten Volksschule in Untermieming

Mit großer Vorfreude betraten heute (13.9.) die Kinder zum ersten Mal die Volksschule Untermieming nach dem einjährigen Umbau. Vor allem die Erstklässler waren ziemlich nervös.

Noch ist vieles neu und in den kommenden Wochen werden sich alle (auch die Lehrpersonen) an die neue Lernumgebung gewöhnen. Wir wünschen den Kindern und Lehrpersonen alles Gute für das Schuljahr 2021/22 sowie viel Spaß und Freude am Lernen.

PS: Großer Dank gilt der Gemeinde Mieming für die Umsetzung dieses Projekts.



Volksschuldirektor Andreas Kranebitter.



Fotos: Martin Schmid



Kindergartenleiterin Verena Schabus.



Kindergartenhelferin Karin.





Aus Liebe zum Menschen.

Ergebnis der Blutspendeaktion am 14. Juli 2021 in Mieming

Die vor Kurzem in Ihrer Gemeinde durchgeführte Blutspendeaktion war ein großer Erfolg. Gerade in Krisenzeiten ist es für uns nicht unbedingt einfacher, den laufenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung in Form von unbürokratischer Zurverfügungstellung von geeigneten Räumlichkeiten sowie Terminankündigung im Vorfeld.

Wir freuen uns bereits auf die nächste Blutspendeaktion, hoffentlich dann wieder unter normalen Bedingungen.

Bis dahin verbleiben wir mit herzlichen Grüßen und bleiben Sie gesund!

Leitung Blutspendedienst Tirol

Spenderstatistik

registrierte Spender	219
tatsächlich gespendet	199
nur Laborteste:	17
leider abgewiesen	3

Auch wir möchten uns für die Bereitschaft, Leben zu retten, recht herzlich bedanken!

Ein ♥liches DANKE!

Christian Sporer, den die noch längst nicht besiegte Pandemie schwer getroffen hat und der auf eine sehr schwierige Zeit zurückblicken kann, bittet, auf diesem Wege seinen innigen Dank all jenen aussprechen zu dürfen, die ihm in dieser Zeit nahe gestanden sind und ihm immer wieder Mut machten. Das sind im Besonderen:

**Seine Familie und die nächsten Angehörigen
das gesamte Team der
Arztpraxis Dr. Oberleit
und seine Kameraden der
Bergrettung Mieming.**

Diese Paare gaben sich im Sommer 2021 in Mieming das Ja-Wort:

*Wir gratulieren den
Brautleuten ganz herzlich und
wünschen alles Gute für die
gemeinsame Zukunft!*



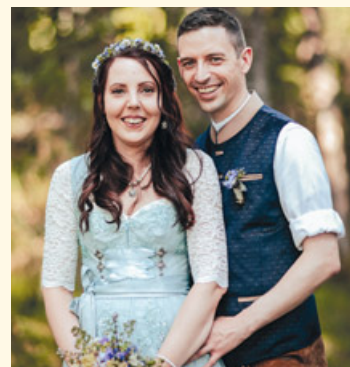
Am 16. Juli 2021 **Jolina & Alexander Bußmann**, beide aus Deutschland.



Gleich im Doppelpack wurde im Hause der Familie Armin und Susi Kogler gefeiert. Am 17. Juli 2021 fand die Doppelhochzeit der zwei Töchter Anna und Sabrina statt.

links: **Anna Kogler** (Mieming) & **Marcell Föger** (Obsteig)

rechts: **Sabrina Kogler** (Mieming) & **Michael Plattner** (Oberperfuss)



Am 11. August 2021 **Jennifer Sarach und Florian Tommek**, beide aus Deutschland.



Am 12. August 2021 **Kristina Reich & Waldemar Becker** beide aus Bayern.



Am 14. August 2021 heirateten **Schöpf Tamara & Schor Andreas**, beide aus Mieming.



Am 20. August 2021 **Simone Haselwanter** (Mieming) & **Thomas Schwab** (Kufstein).



Am 21. August 2021 **Nadine Neuner & Michael Schneeberger**, beide aus Mieming.



Am 21. August 2021 **Giovanelli Manuel & Tatjana Mayrhofer**, beide aus Mieming.



Am 3. September 2021 heirateten **Carina Hörtnagl & Maximilian Hold**, beide aus Mieming.

Unterwegs in der Heimat

Schicken Sie IHRE Eindrücke für die GALERIE DAHEIMIN.MIEMING gerne an dorfzeitung@mieming.at

Die Bilder finden Sie unter diesem Link daheimin.mieming.at sowie über den unten angeführten QR-Code. All jene, die sich auf den social Medien (Facebook und Instagram) tummeln und gelegentlich ein tolles Bild posten, bitten wir, den **HASHTAG daheiminmieming - #daheiminmieming** - zu verwenden. So können wir unser DAHEIM noch besser sichtbar machen. Viel Freude damit und vielen Dank fürs Mitmachen.

Weitere Bilder auf Seite 33



Energieberatung in neuem Gewand

Der gemeinnützige Verein Energie Tirol ist die unabhängige Beratungsstelle des Landes Tirol und kompetenter Ansprechpartner für alle Energiefragen. Wir sind stets bemüht, die passendste und beste Lösung für unsere KundInnen zu finden.

In den letzten beiden Jahren konnten wir einen sehr großen Anstieg der Beratungszahlen verbuchen. Das Interesse und Bewusstsein zu den Themen Energie und Klimaschutz in der Bevölkerung steigt. Um den Anforderungen der KundInnen weiterhin gerecht zu werden, haben wir unser Angebot den geänderten Gegebenheiten angepasst und erweitert.

Telefon-Erstberatung

Energiefragen können mannigfaltig sein. Sie möchten wissen, welche Förderungen für Ihr Vorhaben relevant sind, welche Vor- und Nachteile verschiedene Heizungssysteme aufweisen oder wie Sie Ihre Photovoltaik-Anlage technisch umsetzen können und dabei auch noch wirtschaftlich bleiben? Mit diesen und vielen weiteren Fragen sind Sie bei unserem telefonischen Journaldienst genau richtig.

Servicestellen

Die Zeit reicht aus, um in Ruhe über Ihr geplantes Bau- oder Sa-



nierungsvorhaben zu sprechen. Wenn konkrete Fragen Ihrerseits geklärt sind, können zusätzliche Empfehlungen ausgesprochen werden, an die Sie vielleicht noch gar nicht gedacht haben. Telefonberatung mit Protokoll. Sie brauchen eine Beratung inkl. Protokoll für die Bundesförderung "Raus aus Öl und Gas"? Sie möchten sich intensiv zu nur einem konkreten Thema beraten lassen? Dann sind Sie hier richtig! Das Beratungsgespräch dauert ca. eine Stunde und kostet 80 €.

Vor-Ort-Beratung mit Protokoll

Wer baut oder saniert, trifft Entscheidungen fürs Leben. Daher gilt: umfassend informieren und sorgfältig planen. So wird der Traum vom eigenen Haus zum Traumhaus. Das Beratungsgespräch dauert ca. zwei Stunden und findet bei Ihnen vor Ort am Gebäude statt. Die Kosten belaufen sich auf 180 €.

Um Ihnen den Weg zur Bera-

tung noch schmackhafter zu machen, bietet Ihre Gemeinde ein attraktives Zuckerl. Die Kosten

INFOBOX:

Wir beraten professionell, unabhängig und praxisnah. Wer bei uns Beratung sucht, bekommt Informationen unbürokratisch und verständlich aufbereitet.

für oben genannte Beratungsangebote werden von Ihrer Gemeinde gefördert und zur Gänze oder teilweise übernommen. Nützen Sie dieses günstige Angebot. Fragen zur konkreten Förderung können Sie direkt an Ihre Gemeinde oder bei der Terminvereinbarung an Energie Tirol stellen.

Energie Tirol / Daniel Zangerl

ENERGIEBERATUNG

UNSERE ENERGIEEXPERTEN

stehen nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

Infos & Terminvereinbarung
Energie Tirol, Innsbruck
T: 0512-589913

BERATUNGSTELLEN IN GANZ TIROL



Kleider machen Leute

Ich war heuer bei zwei meiner Enkelsöhne zur Erstkommunion eingeladen, zuerst in Barwies und eine Woche später in Untermieming. Trotz der schwierigen Coronazeit haben es Pfarrer Paulinus und seine Helferinnen geschafft, die Kinder sehr gut auf diese Feier vorzubereiten. Es ist auch sehr schön, wenn alle Kinder die gleichen Kutten tragen, da so die selbstgestalteten Stolas und Kreuze richtig gut zur Geltung kommen. Alle sahen wirklich reizend aus. Leider konnte man das von einigen Gästen nicht sagen – sie erschienen mit kurzer Hose und T-Shirt. Ich denke, kein Erwachsener würde so gekleidet zu einer Hochzeit kommen. Für die Kinder ist dieser Tag genauso wichtig, und sie sollen doch das Gefühl haben, dass das auch für die gilt, die zu dieser Feier eingeladen sind. Vielleicht wurde früher etwas zu viel Wert auf die Etikette gelegt, aber jetzt ist es mit Sicherheit zu wenig. Ich bedanke mich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass die Kinder zwei würdige, schöne Feiern erleben durften.

Barbara Falch

Ein **♥liches** Vergelt's Gott!

Lang war ja nichts oder nicht viel möglich. Umso größer die Freude, wenn wieder mal „was los“ ist! So hat unsere Senioren-Obfrau Gabi Krug einen Ausflug auf die „Stöttl-Alm“ organisiert. Wir – das sind 45 Teilnehmer und Teilnehmerinnen – möchten uns beim Team von der Stöttlalm sehr herzlich für die super Verpflegung, den super Service bedanken. Aber ein ganz großer DANK ergeht an „TOM'S TAXI“, der uns alle rauf- und wieder runtergebracht hat – und das alles auf seine Kosten. Danke Tommi, einfach super!

Wohnung in Mieming (Zirchbichl) zu vermieten.

Neuwertige Wohnung ab sofort zu vermieten:

88 m² (Küche, Esszimmer, Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer, Bad, Vorraum/Windfang, Wäsche(vor)raum, 2 Autoabstellplätze und 90 m² Garten.

Kontaktaufnahme unter
T 0664 4008361

Bauamtsmeldungen

Baubewilligungen:

- Benedict-Van Staa Marianne: Neubau eines Einfamilienwohnhauses
- Dietachmayer Stefan: Teilweiser Abbruch, Zu- und Umbau des Gebäudes, Ausbildung einer weiteren Wohneinheit sowie thermische Sanierung
- Fam. Storf: Ausbildung einer weiteren Wohneinheit sowie thermische Teilsanierung des Wohnhauses
- Happ Stefan: Teilweiser Abbruch, Zu- und Umbau des Gebäudes zu 2 Wohneinheiten mit Garage
- Knoll Esther und Martin: Neubau Einfamilienhaus mit Garage und Flugdach
- Larcher-Stanger Katharina: Errichtung eines Schwimmbeckens
- Schöpf Denis: Zubau eines Nebengebäudes sowie einer Einwandung für ein Flüssiggaslager
- Schweiger Luigi und Maria: Neubau Einfamilienhaus mit Carport

Bauanzeigen:

- Burgschwaiger Thomas: Erweiterung Parkplatz und Erneuerung der Einfriedung
- Hanus Franz: Errichtung einer Einfriedung
- Kunz Ingrid: Errichtung einer PV-Anlage
- Nairz Roland: Errichtung einer PV-Anlage
- Neuner Paul: Neubau eines Geräteschuppens
- Prantl Christoph: Aufstellung eines mobilen Schwimmbeckens
- Scheuchenstuhl Jürgen: Errichtung eines Abstellplatzes bzw. Parkplatzes
- Thaler Alexander: Errichtung einer Einfriedung
- Weber Marius: Erweiterung des Windfanges
- Wild Johann: Erweiterung des Feldstadl's
- Zoller Ulrike: Errichtung einer PV-Anlage

Bundesministerium
Inneres

LAND
TIROL

ZIVILSCHUTZ
Tirol

FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 2. Oktober 2021, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

Signal	Dauer	Bedeutung
SIRENENPROBE	15 sec.	Probearm
WARNUNG	3 min. gleichbleibender Dauerton	Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 2. Oktober nur Probearm!
ALARM	1 min. auf- und abschwellender Heulton	Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 2. Oktober nur Probearm!
ENTWARNUNG	1 min. gleichbleibender Dauerton	Ende der Gefahr. Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 2. Oktober nur Probearm!

KATWARN
Österreich

www.zivilschutzverband.at www.katwarn.at

Wir suchen zur Verstärkung unseres Dream-Teams zweimal Unterstützung **BRAUTBERATER/IN**

Teilzeit für bis zu 20 Stunden und auf
Geringfügigkeitsbasis (10 Stunden)

BRAUTMODEN TIROL

D. Melmer

Dagmar Melmer . Obermieming 179a . A-6414 Mieming
T +43 5264 43491 . www.brautmoden-tirol.at
dagmar.melmer@brautmoden-tirol.at





Hoher Frauentag – Kirchenpatrozinium in Untermieming

(ma) Auch heuer wieder meinte es das Wetter gut mit uns, und das Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel konnte in gewohnter Weise gefeiert werden.

Pünktlich um sechs am Morgen wurde mit lauten Böllerschüssen geweckt. Die noch tief hängenden Wolken und die Ungewissheit, ob denn „umgegangen“ wird, mussten bald der Sonne weichen. Bereits in der Ausgabe vom vorigen Jahr wurde auf den Zusammenhang zwischen uralten Bräuchen und Mythen und dem Hochfest der Marienverehrung eingegangen, da dieses mit dem Höhepunkt der Reife auf Feld und Flur zusammenfällt. Die Prozession, die zu Ehren der Muttergottes in einem Rundgang an vier Altären vorbei führt, ist Ausdruck großer Dankbarkeit für das, was uns die Natur in ihrer Vielfalt beschert hat, aber auch gleichzeitig eine Bitte um reiche Ernte für all die Mühen, die mit der Feld- und



Gartenarbeit verbunden sind. Die von unseren Bäuerinnen liebevoll gebundenen Kräuterbuschen werden bei der Prozession mitgetragen und am Ende gesegnet und an die mitfeiernde Bevölkerung verteilt. In den Haushalten wird die heilsame, manchmal sogar wundersame Wirkung dieser Kräuter als Tee oder Räucherkraut sehr geschätzt.

Für alle mitwirkenden Formationen ist die Prozession jedes Mal ein Bekenntnis zur Religion, zur Gottesmutter-Verehrung aber auch Ausdruck gelebter Tradition, die, wie sich das Bild auch heuer wieder gezeigt hat, noch lange Bestand haben sollte.

Ein großer Dank gebührt all jenen, die wieder zum Gelingen dieses hohen, christlichen Festes



beigetragen haben, zuvorderst aber Pfarrer Albert Markt, der unseren Pfarrer Paulinus vertreten musste, unserem Pastoralassistenten Mag. Franz Xaver Schädle mit seinen HelferInnen in der Pfarrgemeinde, wie allen anderen, die als Formation aufgetreten sind und so die Prozession in ihrem Gesamtbild geprägt oder gesanglich und musikalisch begleitet haben.



Der Rochustag in Obermieming wird gefeiert, aber Platzkonzert und Rahmenprogramm fiel aus

(wb) Der Verein „Freunde der Josefskapelle in Obermieming“ hatte zum Festgottesdienst am Montag, dem 16. August 2021 in die Georgskirche in Obermieming eingeladen. Pfarrer Albert Markt und Pastoralassistent Franz Xaver Schädle zelebrierten die Messe zu Ehren des Heiligen Rochus. Die Mieminger Sänger sorgten für die musikalische Umrahmung.

Zum traditionellen Platzkonzert hätte anschließend die Musikkapelle



Konditormeister Niki Haselwanter spendierte diesen tollen Kuchen

pelle Mieming vor dem Haus Spielmann in Obermieming so gerne aufgespielt. Aufgrund ungünstiger Witterungsbedingungen musste das Konzert und das interessante Rahmenprogramm zum Thema „950 Jahre Mieming“ kurzfristig abgesagt werden. Der wirklich interessante Beitrag von Fischer Andreas und Maria zum Thema „950 Jahre Mieming – Schwerpunkt Ober-

mieming“ kann auf mieming.online nachgesehen werden. Tun Sie das, wirklich sehr interessant!

Der Konditormeister Niki Haselwanter hat zu diesem Anlass eine große Torte „950 Jahre Mieming“ spendiert, die unter den Gästen verteilt worden wäre. Dieses Prachtstück an Kuchen wurde am nächsten Tag von der ältesten Obermiemingerin, von

Anna Scharmer, im Kreise von 4 Generationen ihrer Familie und Vertretern des Vereines „Freunde der Josefskapelle in Obermieming“ angeschnitten und an die Heimbewohner verteilt. Ein kleiner Teil wurde an die Gemeindearbeiter im Bauhof und ins Gemeindeamt überbracht, als kleines Dankeschön für ihren Einsatz das ganze Jahr über.

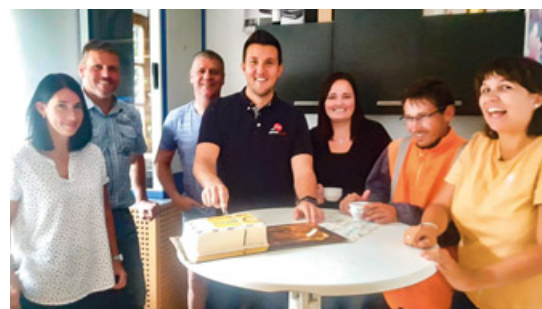


Vereinsobmann Spielmann Martin überreicht an Niki Haselwanter als kleines Dankeschön a Flaschl „Salberbrenntn“



Scharmer Anna schneidet den Kuchen an.

Fotos: Andreas Fischer



Der Gemeindebauhof und -amt bekamen auch was ab – als kleines Dankeschön für die „stillen Helden unserer Gemeinde“

Fotos: privat

Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mieming



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag: 17 – 18 Uhr
Mittwoch: 10 – 11 Uhr
Freitag: 16 – 18 Uhr

Tipps:

In unserer Bücherei gibt es nicht nur Bücher, sondern auch DVDs zum Ausleihen. Überflüssig in der Zeit von Netflix & Co? Ganz und gar nicht - die heute vorgestellten Filme gibt es nicht auf Netflix! Sie versprechen einen lustigen DVD-Abend mit der ganzen Familie. Denn diese Filme sind zwar für Kinder gemacht, aber auch für Erwachsene ein richtiger Spaß! Egal, ob Sie einen feinen Tag mit Ihrer Familie mit einem Film beenden oder die DVD für eine längere Fahrt mitnehmen, bei diesen Filmen liegen Sie garantiert richtig:

In Kindheitserinnerungen können Sie bei den Verfilmungen von Otfried Preußler schwelgen: „Die kleine Hexe“ und „Der Räuber Hotzenplotz“. Liebevoll inszeniert und herzerwärmend nostalgisch!

Auch „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ fällt in diese Kategorie. Die erste Realverfilmung der legendären Vorlage von Michael Ende ist eine der aufwändigsten deutschen Produktionen aller Zeiten.

Starke Mädchen spielen die Hauptrollen in „Vaiana“ und „Raya und der letzte Drache“. Beide Disney-Filme sind actionreich und sehr vergnüglich - bitte vor lauter Lachen nicht am Popcorn verschlucken!

Ein weiterer Film mit weiblicher Hauptrolle ist **Merida aus dem Hause Pixar**. Dieses außergewöhnliche Abenteuer voller Magie, Herz und Humor entführt Sie in die schottischen Highlands. Mit größeren Kindern empfehle ich die englische Tonspur!

Wenn Sie einen Film mit männlichem Helden suchen, dann greifen Sie zu „Die Hexe und der Zauberer“. Ein älterer Film, aber die Botschaft - auch ein kleiner Junge kann ein Held sein - ist zeitlos und die Lieder sind richtige Ohrwürmer.

Alle vorgestellten Filme werden ohne Altersbeschränkung oder ab 6 Jahren empfohlen.

Und jetzt: Film ab...!

Katharina Zobl mit dem Büchereiteam

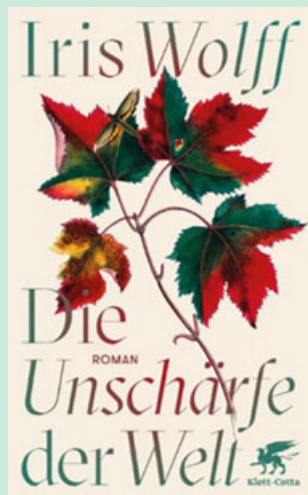
Öffentliche Bücherei Mieming
6414 Mieming, Gemeindehaus 175
Tel.: 05264 20219
www.biblioweb.at/mieming
mieming@bibliotheken.at

Bücherei am Badese



Der Sommer ist vorbei, das Lesen und die Freude am Buch sind geblieben. Besuchen Sie uns in der Bücherei, nehmen ein gutes Buch mit und verbringen einen feinen Nachmittag am herbstlichen Badese.

Lesekreis der Bücherei Mieming



**Mittwoch, 29. September,
19:00, Bücherei Mieming**

**Neues frisches Publikum ist in
unserer Diskussionsrunde
herzlich willkommen!**

Liebe Leserinnen und Leser der Mieminger Dorfzeitung!

Mein Sohn Yazen hat sich so gefreut, als Pfarrer Paulinus zu uns gekommen ist mit der Glückwunschkarte für Yazen zum islamischen Opferfest. Diese Karte wurde von der 2. Klasse der VS Barwies von seinen Mitschülern und Mitschülerinnen, gemeinsam mit der Klassenlehrerin Birgit und Pfarrer Paulinus, gestaltet. Es war ein Zeichen der Freude darüber, dass Yazen bei der heurigen Erstkommunionfeier am 20. Juni in Barwies mitgefeiert und eine Fürbitte gelesen hat, obwohl Yazen eine andere Religion hat. Es gefällt mir, dass die Kinder auch im Religionsunterricht gelernt haben, dass es verschiedene Religionen und unterschiedliche Menschen



gibt – dennoch gehören wir alle zusammen, weil wir alle von Gott kommen. Ich bedanke mich im Namen meiner Familie für alles Mit- und Füreinander in der Gemeinde Mieming!

Ameer Al-Khazraje





lehre + matura

**Das neue Tiroler Modell:
flexibel, online, modular**

Step by step sicher zu deiner Matura!

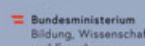
INFO-Veranstaltungen
BFI: SZ 25.05.21
WIFI: LA 25.05.21 | IBK 09.06.21

Termine laufend in allen Bezirken und auch online!
Anmeldung unter www.LehrePLUSMatura.tirol

Kostenlos!











Kino unter Sternen

Mit dem Film „The Peanut Butter Falcon“ durften wir eine berührende Geschichte um einen jungen Mann mit Down Syndrom und dessen Träume erleben. Dank unserer freiwilligen Helfer, die beim Auf- und Abbau, den Getränken und natürlich beim Popcornverkauf halfen, wurde es zu einem erfolgreichen, unvergesslichen Abend auf unserer Juz Treppe.



Schlussfest der „Spielmitmir“ Wochen

Zum krönenden Abschluss einer tollen Sommerzeit gab es für die Kids ein cooles Konzert der Coverband „Mister Nice“. Mit vielen Leckereien und gegrillten Würstchen von Caro war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Kleinen konnten sich dabei auch einen ersten Eindruck unseres Jugendzentrums verschaffen, die oder der eine oder an-

dere wird uns in Zukunft vielleicht öfter besuchen kommen. Wir freuen uns!

Ein fast normaler Sommer

Aufgrund der Covid-Maßnahmenlockerung in den Sommermonaten, konnten die Jugendlichen Besucher unseres Jugendzentrums eine unbeschwerte Zeit genießen. Ohne Tests und Masken, aber trotzdem mit Bedacht, hatten wir gemeinsam mit den „jungen Wilden“ eine sehr coole Zeit. Für jeden war etwas dabei, ob es nun die „Fifa Gang“, die „Pizza Mafia“, die „Billard Boys“, oder der „Chill Club“ war, sie kamen alle auf ihre Kosten.

Wie es allerdings mit den Corona-Maßnahmen weitergeht,

wissen wir noch nicht. Sobald wir Informationen erhalten, werden wir sie natürlich umgehend an euch weiterleiten. Bis dahin bleibt alles, wie es ist.

Das war nun schon der zweite Sommer, den wir (coronabedingt) geöffnet hatten. Die Sommeröffnungszeiten sind sehr beliebt und werden unglaublich gut angenommen. Wir werden deshalb auch im nächsten Sommer für euch da sein! Wir wünschen euch allen einen guten Schulstart, eine schöne, erfolgreiche Lehrzeit und alles Gute im Berufsleben! Keep calm, trust in yourself and never give up!

Kurze Pause

Die letzten beiden Ferienwochen hatten wir das Juz geschlossen, um wieder Kraft und Energie für das neue Schuljahr zu tanken. Dabei waren wir natürlich nicht untätig und haben uns einiges überlegt für den Herbst. Dazu aber in der nächsten Ausgabe mehr, ihr dürft schon gespannt sein!

Der Rebell*innen Kalender für Mädchen

Ab sofort ist der Rebell*innen-



Fotos: Christian Unsinn

Kalender kostenlos in ganz Österreich erhältlich. Der gedruckte Kalender ist ein praktischer Begleiter im Alltag und richtet sich an alle, die sich als Mädchen verstehen.

Kalender gibt es viele – Termine auch. Auch im Alltag von Jugendlichen gibt es viele Meetings, Deadlines, Prüfungen, Geburtstage und Veranstaltungen zu jonglieren. Den neuen „Rebell*innen-Kalender“ zeichnet aus, dass er gemeinsam mit jenen erarbeitet wurde, für die er gedacht ist: Mädchen und junge Frauen waren von Anfang an aktiv ins Projekt miteinbezogen. Sie haben Themen, Aufbau und Titel maßgeblich mitbestimmt. Ihr könnt euch den total tollen und super praktischen Schülerplaner bei uns im Juz abholen solange der Vorrat reicht. Schnell sein lohnt sich!

Kontakt zum Jugendzentrum unter:

Homepage: www.zeitraum-mieming.at
Facebook: „JugendzentrumZeitraum“
Telefon: +43 660 / 4159575 (auch auf WhatsApp erreichbar)
Snapchat: juzeitraum
Instagram: Jugendzentrum Zeitraum
E-Mail: info@zeitraum-mieming.at

Alle Infos wie immer auf all unseren Kanälen und auf der Homepage.

See yaa, euer Juz Team
Christian, Marisa, Martin und Simone



In der Bücherei



Ein Spaziergang



Beim Yoga

Tagebuch „Unser Spatzennest Sommer“

5. Juli: Wir starten in den Sommer und hier im Spatzennest merkt man, dass einige Kinder und ErzieherInnen ihren wohlverdienten Urlaub genießen. Wir legen die Eichen- und Lärchengruppe zusammen und verbringen die Tage gemeinsam.

8. Juli: Zu Fuß starten wir hochmotiviert Richtung Barwies, um dort ins kühle Nass vom Waldschwimmbad zu springen. Das ist ein Spaß, rein, raus, rein und dazwischen eine Runde Wasser spritzen.

14. Juli: „TOOOOT TOOT, Alles einsteigen bitte“ war das Motto des Tages, wir waren bei der Mini-Dampf-Tirol und drehten dort so einige Runden auf den Gleisen mit der Dampflok. Durch den Föhrenwald, vorbei am Krebsbach und hindurch durch 2 Tunnels.

16. Juli: Auch diese Woche, die voller klassischer Montessori-Arbeit war, ließen wir mit einem Besuch am Wasser ausklingen. Diesmal am Badesee, wo wir zwischen Spiel und Spaß am Spielplatz, im Sand oder im kühlen Nass wählen konnten.

20. Juli: Wir bekamen heute Besuch von einem richtigen Rettungsauto. Am Parkplatz vor dem Spatzennest wurde uns genau erklärt, was so ein Rettungsauto alles dabei hat und wir durften uns auch alles ganz genau anschauen.

22. Juli: Heute wählten wir ein öffentliches Verkehrsmittel, um unser Ausflugsziel zu erreichen. Wir fuhren mit dem Postbus nach Telfs in die „Bergstation Tirol“ zum Bouldern und Klettern. Egal ob im Innen- oder Außenbereich, keine Route blieb unversucht.

30. Juli: Eine entspannte Woche im Spatzennest liegt hinter uns. Miriam, die neben Montessoripädagogin auch ausgebildete Kinderyogalehrerin ist, brachte uns die Welt des Yogas näher. Das war ein Spaß und am Ende der Woche durften wir sogar mit unseren Eltern gemeinsam Yoga praktizieren. Wir waren Fledermäuse, Füchse im Bau, Pilze im Wald und bekamen zum Abschluss eine angenehme Igelmassage.

2. August: Heute hatten wir

Backtag und haben lecker Schwarzbrot selbst gebacken.

4. August: Gestern widmeten wir uns dem Thema „Obst“. Jeder von uns brachte eine Obstsorte mit und wir zählten, wogen, sortierten, rochen und untersuchten das mitgebrachte Obst. Am Ende gab es einen leckeren Obstsalat für alle. Heute wiederholten wir das Ganze mit mitgebrachtem Gemüse und jeder von uns lernte etwas Neues kennen, und wir probierten uns durch das mitgebrachte Gemüse.

12. August: Wir sind mitten in unserer Kunstwoche. Spannend wie viele Maltechniken und Malutensilien wir schon ausprobiert haben. Und heute haben sie uns gesagt, wir werden uns auch noch gegenseitig bemalen dürfen. „Bodypainting“ das wird ein Hit.

20. August: Den Rest vom Sommer widmen wir uns im Kinderhaus vor allem dem Klimabündnisprojekt „Kleine, grüne Füßchen“. Die Klimafee Lila brachte uns vieles zu den Themen Klimaschutz, Energie

und umweltfreundliche Mobilität näher. Und für ein abwechslungsreiches Programm lernen wir wieder ein neues Instrument kennen. Diesmal ist es das Cello, weil die Trompete und das Horn kennen wir inzwischen schon.

1. September: Schon bald nähert sich der Sommer seinem Ende und wir haben noch nicht einmal von den Geburtstagskreisen mit selbstgebackenen mitgebrachten Bäckereien oder den zahlreichen Spaziergängen durch die Wiesen und Wälder rund um das Spatzennest berichtet.

13. September: Wow, das war ein Sommer voller Unternehmungen und aufregender Themen und Touren. Den Kindern, die ihr erstes Schuljahr beginnen, wünschen wir einen guten Schulstart und die Kinder, die heuer bei uns im Spatzennest beginnen, begrüßen wir ganz herzlich.

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Kindergarten- und Krippenjahr voller toller Ausflüge, Spaziergänge und Themenwochen und natürlich nicht zu vergessen die tägliche Arbeit nach Maria Montessori.



Am Badesee



Bei der Feuerwehr



Bei der Rettung



Ein Kunstprojekt



Beim Minidampf

Einige Gedanken zu den Bündnissen der Pfarre Mieming (Frauenbund)

In früheren Zeiten gab es in der Pfarre 4 Bünde: Mädchenbund, Bubenbund, Frauenbund und den Männerbund. Die Bünde hatten die Aufgabe, in notgeratenen Personen zu helfen, den sozialen und religiösen Austausch zu pflegen und bei den Prozessionen mitzuwirken.

Im Laufe der Zeit war die finanzielle Unterstützung nicht mehr so notwendig, weil unser Sozialwesen vieles davon übernommen hat. Die Hauptaufgabe der Bünde bestand nun darin, bei den Prozessionen mitzuwirken, kirchliche Aktivitäten zu unterstützen und das Inventar zu erhalten. Der Mädchenbund und der Bubenbund existieren nicht mehr; wobei der Mädchenbund in den Frauenbund eingegliedert worden ist.

Früher war es Brauch, bei Beerdigungen das Sargtuch über den Sarg zu legen; dies hat sich geändert, da nun Blumengestecke den Sarg schmücken. Von den Spenden der Bundzettel für den Frauenbund werden für jedes verstorbene Mitglied drei Bundmessen bezahlt.

Wir sind dafür zuständig, dass alles, was seitens des Frauenbundes für die Prozessionen benötigt wird, restauriert, gereinigt und instandgehalten wird. Der Frauenbund hat in den letzten Jahren für die Bubenfahne 2.000 Euro, für die Isidor-Engel 1000 Euro, für Dirndl der Agnes- und Notburga-Trägerinnen 420 Euro und für das Reinigen verschiedener Kleider 210 Euro bezahlt.

Um die Prozession wieder attraktiver zu machen, entstand die Idee, die Vereine mehr einzubin-



Foto: Knut Kuckel

den. So haben wir die jungen Frauen der Jungbauernschaft/Landjugend gebeten, dass sie die Unbefleckte von nun an bei den Prozessionen mittragen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den langjährigen Trägerinnen und bitten die Mitglieder des Frauenbundes und des Män-

nerbundes weiterhin um ihre Unterstützung.

Weiters möchten wir uns bei der Initiatorin, welche für alle Träger und Trägerinnen neue Pölster organisiert hat, bedanken.

Die Bundzettel, welche noch nicht abgegeben wurden, können entweder im Pfarrbüro oder

in der Kirche bei den Körben der Kollekte abgegeben werden. Sollte jemand den Bündnissen beitreten wollen, würden wir uns sehr freuen. Dazu könnte man sich im Pfarrbüro melden.

*Falch Barbara
Zankai Marget*

„Es wird wieder gebacken“

Es ist geschafft – im alten Holzbackofen der Familie Berger in Friendsheim wird wieder Brot gebacken.

Mit der Unterstützung von über 130 Crowdfundern aus Nah & Fern konnte die notwendige Renovierung erfolgreich finanziert werden. Vom sonnigen Kalifornien bis zu den direkten Nachbarn in Friendsheim, von Holland über Deutschland bis nach Südtirol, von Wien über Oberösterreich bis Vorarlberg gab es unglaublich viele Einzelpersonen, die dieses Projekt unterstützenswert gefunden haben. Bekannte und unbekannte Gesichter machten es so gemeinsam möglich, ein historisches bäuerliches Kulturgut unserer Gemeinde nicht nur zu erhalten, sondern auch wiederzubeleben. Ein herzliches Dankeschön dafür sagen die Besitzer an alle, die sie ermutigt und unterstützt haben.

Einmal im Monat wird nun wieder in Friendsheim Brot im Holzbackofen gebacken, zudem

gibt es auch süße Germpinzen und Knäckebrötchen – biologisch und in traditioneller Handarbeit hergestellt. Erhältlich sind die guten Sachen im kleinen Hofla-

dele, zusammen mit frischem Bio-Gemüse aus Friendsheim von „frucht & wurzel“.

Kontakt:
fruchtundwurzel@gmail.com



V.l.: Claudia, Brigitte, Crowdfunderin Andrea aus Axams, Thomas Hechenblaikner (Ofensetzer aus Kramsach), Crowdfunder Thomas & Gerlinde aus Igl

FRUCHT & WURZEL
... aus Friendsheim

Ein liches Vergelt's Gott...

Es war ein unvergesslicher Vormittag für unsere Kinder! Die Kinder des Sommerkindergartens möchten sich recht herzlich bei der **MINIDAMPF** bedanken, es war ein tolles Erlebnis für alle!

Veranstaltungen vom 23.9. bis 20.10.2021

September

Donnerstag, 23. Sept

VAS Saal Maria

Ort: Gemeindesaal Mieming

Donnerstag, 23. Sept., 20 Uhr

David Arroyabe und Michael Schöch – Violine und Klavier

Ort: Gemeindesaal Mieming

Sonntag, 26. Sept., 15 Uhr

Trotzphase – Kabarett

Ort: Gemeindesaal Mieming

Donnerstag, 30. Sept.

Klingzeug / Barocke Ensemble Musik

Ort: Kirche

Donnerstag, 30. Sept., 20 Uhr

Los Del Barrio / Gina Duenas

Ort: Gemeindesaal Mieming

Oktober

Sonntag, 3. Oktober, 20 Uhr

Saxn' Strings / Kammermusik vom Besten

Ort: Gemeindesaal Mieming

Donnerstag, 7. Oktober, 20 Uhr

Nadja Maleh / Kulturbermuda

Ort: Gemeindesaal Mieming

Sonntag, 10. Oktober

Kammerchor Innsbruck

Ort: Gemeindesaal Mieming

Donnerstag, 14. Okt., 20 Uhr

Uli Brée

Eine Lesung. Ein Soundtrack

Ort: Gemeindesaal Mieming

Sonntag, 17. Okt., 20 Uhr

Chor & Orgel

Ort: Gemeindesaal Mieming

Gottesdienstordnung

Pfarrkirche Untermieming

Sonntag, 8.45 Uhr

Donnerstag, 16.30 Uhr Winterzeit, 19.00 Uhr Sommerzeit

Pfarrkirche Barwies

• Sonntag: 10 Uhr (Hl. Messe oder Wortgottesdienst)

• Samstag: 19 Uhr (alle zwei Wochen – siehe Gottesdienstordnung)

• Mittwoch: 19 Uhr

• Jeden 3. Sonntag im Monat 17 Uhr: Evangelischer Gottesdienst

Pfarrkirche Wildermieming: Sonntag, 10 Uhr Hl. Messe

Wohn- & Pflegeheim Mieming:

am ersten Samstag im Monat um 10.15 Uhr eine Hl. Messe.

Kurzfristige Änderungen können immer wieder notwendig sein, bitte die aktuelle Gottesdienstordnung jeder Pfarrei beachten.

Am Mittwoch, den 20. Okt. 2021

findet in der

Georgskirche

in Obermieming um 19 Uhr

ein Gottesdienst

zu Ehren des Hl. Wendelin statt.

Der Heilige Wendelin ist der Patron der

Hirten und wird als Viehheiliger verehrt.

Die Bevölkerung ist dazu sehr herzlich eingeladen!



Infos zum Sprechtag der Sozialversicherung

Die nächsten Sprechtage der **Sozialversicherung der Selbstständigen:**

In der Landwirtschaftskammer Imst:

Dienstag, 5. Oktober 2021 von 08:30 bis 12:00 Uhr

In der Wirtschaftskammer Imst:

Dienstag, 19. Oktober 2021, von 08:30 bis 12:00 Uhr

Bitte bringen Sie einen Lichtbildausweis mit!

ERNTE DANK 2021

Sonntag, 03. Oktober
Pfarrkirche Barwies

09.50 Uhr

10.00 Uhr

anschließend

Feierlicher Einzug

Festgottesdienst
mit musikalischer Umrahmung
durch die Mieminger Sänger

Traktorweihe und
Agape vor der Pfarrkirche

zum Genießen ...
leckere Kürbiscrèmesuppe,
frische Brötchen und
selbstgemachte Kuchen
Bitte um Einhaltung der geltenden Corona-Regelungen!

Auf euer Kommen
freut sich die
Jungbauernschaft |
Landjugend Mieming

Mieminger Adventkalender

*Die schönsten Tage sind die mit den einfachen,
netten Augenblicken, die sich aneinanderreihen
wie Perlen auf einer Schnur*

Dieses Jahr bereits zum elften Mal organisiert die Projektgruppe Grüne Schwarz Blume den Mieminger Adventskalender. Natürlich möchten wir diese liebgewonnene Tradition auch heuer fortführen und gerade in Zeiten von Corona die schönen gemeinsamen Momente genießen. Selbstverständlich werden wir auf sämtliche empfohlenen Maßnahmen Rücksicht nehmen, um uns alle gegenseitig zu schützen. Das ungezwungene Zusammenkommen vor dem Haus der jeweiligen Familie, täglich um 18.30 Uhr, soll gerade heuer etwas ganz Besonderes sein. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich wieder genügend Familien (oder auch Nachbargemeinschaften, Vereine u.ä.) finden, die den Mieminger Adventkalender lebendig werden lassen. **Unverbindliche Infos bei**
Martina Mareiler, Tel. 0664 910 5858

PROGRAMM HERBST 2021 IST ONLINE

ERWACHSENENSCHULE MIEMINGER PLATEAU

TIROLER
BILDUNGS
FORUM

SPRACHEN & KULTUR

EDV, FOTOGRAFIE & WIRTSCHAFT

KULINARIK & ERNÄHRUNG

NATUR & UMWELT

TANZ, BEWEGUNG & GESUNDHEIT

GESELLSCHAFT & VEREIN

KREATIVITÄT & HANDWERK

JETZT ANMELDEN AUF
WWW.ERWACHSENENSCHULEN.AT/MIEMINGER-PLATEAU



„Auf geht's wieder!“

Voll motiviert sind wir wieder in die Herbstsaison 2021 gestartet. Nachstehend die Termine für die Herbstspiele unserer Mannschaft. Wir würden uns freuen, wenn zahlreiche Fußballfans und Sportbegeisterte unsere Spiele besuchen und uns Spieler unterstützen! Freuen wir uns auf erfolgreiche und faire Spiele!

Spiele am Sportplatz Obsteig

Sa., 02.10.21	14:00	U11	SPG Mieminger Plateau : SPG Imst
Sa., 02.10.21	13:00	U10	SPG Mieminger Plateau : Tarrenz
Sa., 09.10.21	16:00	KM	SPG Mieminger Plateau : Ried
Sa., 09.10.21	13:30	U18	SPG Mieminger Plateau : Imst
Sa., 09.10.21	11:00	U15	SPG Mieminger Plateau : SPG HIZ B
Sa., 09.10.21		U13	SPG Mieminger Plateau : SPG Oberes Gericht
Sa., 16.10.21	10:30	U10	SPG Mieminger Plateau : Imst
Sa., 23.10.21	16:00	U18	SPG Mieminger Plateau : Haiming
Sa., 23.10.21	13:30	U15	SPG Mieminger Plateau : SPG Innsbruck West
Sa., 23.10.21	11:00	U13	SPG Mieminger Plateau : SPG Roppen/Karres
So., 24.10.21	10:30	U11	SPG Mieminger Plateau : SPG Rietz/Stams
Di., 26.10.21	14:00	U18	SPG Mieminger Plateau : Umhausen
Di., 26.10.21	11:30	U15	SPG Mieminger Plateau : Haiming
Sa., 30.10.21	14:00	U13	SPG Mieminger Plateau : SPG Rietz/Stams
Sa., 30.10.21	12:00	U11	SPG Mieminger Plateau : Lechaschau

Die Tanzschule **born to dance** beginnt ihr Herbstprogramm

Folgende Kurse starten im September 2021:

KINDERBALLET:

- Kurs 1: Start 27. September bis 25. Oktober, ab 14 Uhr, 5 x 55 Min. für € 59,- pro Kind, von 3 bis 6 Jahre
- Kurs 2: Start 28. September bis 26. Oktober, ab 14 Uhr 30, 5 x 55 Min. für € 59,- pro Kind, von 3 bis 6 Jahre

KINDER HIP HOP:

Start 30. September bis 28. Oktober, ab 14 Uhr, 5 x 55 Min für € 59,- pro Kind, von 5 bis 9 Jahre

KINDERPAARTANZ:

immer Montag und Donnerstag von 15.00 bis 16.00 Uhr, Preis: € 59,- pro Person, von 5 bis 14 Jahre

TANZKURS ERWACHSENE:

- Kurs 1: Tirol tanzt Start 1. Oktober bis 29. Oktober 18 bis 19 Uhr, 5 x 55 Min für € 79,- pro Person (In diesem Kurs lernen Sie alles, um auf den Tanzflächen zu glänzen, Discofox, Chachacha, Walzer...)
- Kurs 2: Discofox Start 1. Oktober bis 29. Oktober 19 bis 20 Uhr, 5 x 55 Min für € 79,- pro Person (In diesem Kurs lernen Sie Figuren, Technik, Paarharmonie und vieles mehr)

SELBSTVERTEIDIGUNG FÜR JUGEND UND FRAUEN:

Start 1. Oktober bis 29. Oktober 17 bis 18 Uhr, 5 x 55 Min für € 59,- pro Person (dieser Kurs stärkt Ihr Selbstvertrauen, Sie erlernen unkomplizierte Techniken und vieles mehr)

ZUMBA FITNESS 45 MIN PLUS BAUCH BEINE PO:

Start 1. Oktober bis 29. Oktober 20.00 bis 21.30 Uhr, 5 x 90 Min, € 99,- pro Person (in diesem Kurs geht es um Kardio, Kräftigung, Tanz und Spaß an der Bewegung)

Anmeldung und Infos unter **0664/4667704**

oder demnächst auf unserer Homepage www.ts-borntodance.at

Wir freuen uns auf euer Kommen, das Team der Tanzschule born to dance.

Huangertstube öffnet wieder!

Ab Donnerstag, 23. September 2021 ist die Huangertstube endlich wieder geöffnet!

Ab 14:00 Uhr sind wir im Widum Untermieming für Euch da.

Wir freuen uns auf Euer kommen.



Bitte die 3 G Regeln einhalten!



Tag der offenen Tür

Samstag 25. September

Feuerwehrhalle Mieming

Programmablauf:

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt



Hendl to go

großes Kuchenbuffet

Achtung: es gilt die 3G Regel

09.00 Uhr Feuerlöscher Überprüfung
(WICHTIG alle 2 Jahre MUSS !!)

13.00 Uhr praktische Löschübungen
für jedermann/frau

14.00 Uhr Vorführung
Feuerwehrjugend Rietz

15.00 Uhr praktische Löschübungen
für jedermann/frau

16.00 Uhr Einsatz – Schauübung

FEUERWEHR JUGEND *Sei dabei!*

Neugründung Feuerwehrjugend

mehr als nur ein Hobby

Du bist zwischen 12 und 15 Jahre alt und auf der Suche nach Action, Spaß und Gemeinschaft?

Du möchtest Deine Freizeit sinnvoll gestalten und dabei vielleicht sogar neue Freundschaften schließen?

Du kannst dir vorstellen, später Feuerwehrmann/frau zu werden?

Ein tolles engagiertes Team und jede Menge Spaß

Praktische Übungen mit Fahrzeugen und Gerätschaften

Spannende Bewerbe, die du in einer Gruppe oder einzeln absolvieren kannst

Eine interessante Aus- Weiterbildung rund um das Thema Feuerwehr, dass dir auch im privaten Leben von Nutzen sein kann (Beispiel: Erste Hilfe)

Sinnvolle Freizeitgestaltung (Ausflüge, Zeltlager und vieles mehr ...)

Was erwartet dich bei uns?



Wir laden DICH und deine Eltern recht herzlich am

Samstag den 25. September ein.

Komm und schau es Dir an! Die Feuerwehrjugend Rietz gibt Dir ab 14.00 Uhr einen Einblick. Weitere Infos findest Du am Infostand.



Der Jahrgang 2003 war bei der Musterung und wurde – wie es Tradition ist – anschließend von der Gemeindeführung von der Kaserne in Innsbruck abgeholt und zum gemeinsamen Mittagessen, heuer im Gasthaus Stiegl, eingeladen. Vize-Bürgermeister Martin Kapeller hatte heuer die Ehre, mit den Musterern zu feiern:

Oberdanner Dominik, Leiter Sebastian, Wechselberger Simon, Praxmarer Emanuel, Van Staa Benedikt, Sagmeister Elias, Maurer Fabian, Unterlechner Raphael, Kuprian David, Maurer Fabian, Pirkkl Elias, Kapeller Laurin, Balci Umut, Coulon Victor und Plattner Benedikt waren mit von der Partie.

Gnadenhof

Herz für Tiere

Helfen Sie mit, damit wir verstoßenen und gequälten Tieren ein neues Zuhause geben können.

Mieming 0664 8537512 oder 0664 3448833

Soraperra Josef und Birgitt möchten sich einen Traum erfüllen!

„Da ich mich mit Ende dieses Jahres aus dem Hauptbetrieb zurückziehe und das Geschäft an Dominic und Jaqueline übergebe, kommt die Zeit für Birgitt und mich“ so informiert uns Soraperra Josef über seine Pläne im sogenannten „Ruhestand“.

„Ruhiger und weniger Arbeit haben wir dann sicher nicht, aber damit würden wir uns einen lang ersehnten Wunsch und Traum erfüllen“ sagt uns Birgitt, die im letz-

ten Jahr die Landwirtschaftliche Facharbeiterprüfung erfolgreich abgeschlossen hat.

Daher suchen wir für die Errichtung unseres Gnadenhofes ein landwirtschaftliches Grundstück mit ca. 1 bis 2 ha Grundfläche, wenn möglich erweiterbar, zum Kauf oder langfristig zum Pachten.

Bitte nehmt mit uns Kontakt auf, wir würden uns sehr freuen!

Birgitt und Josef Soraperra

Neues aus dem Kunst-Werk-Raum

Im Juli 2021 wurde der Kunst-Werk-Raum wieder zum Schauplatz einer ganz besonderen Ausstellung. Zum 70. Geburtstag von Karl Zauner wurden Werke aus verschiedenen Schaffensperioden gezeigt. Seine Ausstellung „Noch einmal möchte ich Tarzan sein“ zeigt einmal mehr Arbeiten eines Künstlers, dem die Vielfalt der Schöpfung, der Umgang des Menschen mit der Natur und ein wertschätzendes Miteinander im Alltag sehr wichtig sind. Tarzan verkörpert im Dschungel die Figur des Helfenden, der von Affen aufgezogen alle Sprachen der Tiere verstand und ihr Verbündeter wurde.

Karl Zauner der an der Akademie der bildenden Künste in München bei Prof. Tröger und Prof. Süß studierte ist ein kritischer Beobachter des Zeitgeschehens... Gesellschaftskritik, Wirklichkeit und Phantasie, Problematik der Wegwerfgesellschaft, der Technik, das Groteske, das Fantastische... oft gewürzt mit Humor, Satire überraschen die Betrachter seiner Kunst. Seine Arbeiten regen zum Nachdenken an – zum Dialog. Seine Nichte Verena, eine international anerkannte Cellistin, über-

raschte Karl Zauner zu seinem Geburtstag mit einer Eigenkomposition.

Hektik, Hast und Gier sind Begleiter vieler Menschen, nicht von Karl Zauner – ein großartiger, bescheidener Grafiker, Zeichner, Pädagoge, Querdenker, Geschichtenerzähler, Humanist, ein Mensch mit einem großen Herz ist 70 Jahre geworden.

Japan meets Tirol Grafik aus zwei Welten

Im Kunst-Werk-Raum Mesnerhaus Mieming werden derzeit grafische Werke aus zwei Welten gezeigt. StudentInnen der Tokyo University of the Arts präsentieren gemeinsam mit ihren Professoren und dem Leiter der Druckgrafik Abteilung 1, Herrn Prof. Michael W. Schneider, aktuelle Arbeiten. Auf Tiroler Seite sind Arbeiten von Anna Maria Achatz, Karin Byrne, Manfred Egger, Barbara Fuchs, Erich Horvath, Eva-Maria Huter, Elisabeth Melkonyan, Maria Perwög und Karl Zauner zu sehen. Öffnungszeiten jeweils Sa/So 16.00 h – 20.00 h bis 26.09.2021

Am 1.10.2021 um 19.00 h findet die Vernissage zur Mitgliederausstellung zum Thema „Transparenz“ statt. Am 2.10.2021 ab 18.00 h lädt der Kunst-Werk-Raum zur „Langen Nacht der Museen“ (Eintritt frei).



Aus dem Tarzanzyklus



Karl Zauner mit seiner Elisabeth vor seinen Mosaiken.



rechts: seine Nichte Verena

Sommer im Kulturstadl

(ma) Wie sehr das Konzept unserer Kulturreferentin Maria Thurnwalder aufgegangen ist, beweist die Vielfalt an Veranstaltungen und die stetig steigende Zahl an Besuchern. Was im Laufe des Sommers unter dem Dach des Kulturstadls geboten wurde, verdient einmal mehr besonders erwähnt zu werden und Maria mit ihren freiwillig und unentgeltlich arbeitenden Helferinnen, vereinzelt auch Helfern, öffentlich danke zu sagen.

Die Idee, bereits bekannte Künstler oder Formationen unterschiedlichster Stilrichtungen uns näher zu bringen und Kultur genießen zu können, gleichzeitig jungen Talenten aus der nächsten Umgebung eine Bühne zu bieten, hat sich längst herumgesprochen und trägt bereits reichlich Früchte.

Der einen oder anderen Veranstaltung jetzt einen gesonderten Beitrag zu widmen, würde bereits einer Reihung oder Wertung gleichkommen, was vermieden werden sollte. Jene ZuhörerInnen, die von dem reichhaltigen Angebot wiederholt Gebrauch machten, behalten ihre Eindrücke ohnedies in bester Erinnerung.

Als die obigen Zeilen bereits geschrieben waren, gab es am 2. dieses Monats noch eine Veranstaltung im Gemeindesaal, den Auftritt von Judith Keller, der bereits zweimal coronabedingt verschoben werden musste. Dieser Abend, an dem Judith Keller die unvergessliche Edith Piaf in eindrucksvoller Weise wieder lebendig werden ließ, gehört sicher zu den Glanzpunkten des heurigen Kultursommers. Ein wunderbarer Abend, den man nicht so bald vergessen wird.

Danke, Maria, dass Du diese großartige Schauspielerin und Interpretin zu uns auf die Bühne bringen konntest.

Allen LeserInnen unserer Dorfzeitung dürfen wir anhand der Bilder einen kleinen Rückblick auf den Sommer im Kulturstadl bieten.



Wenn dieses Mal eine Vorgruppe mit einem eigenen Text vertreten ist, so bedeutet das keine Wertung oder Bevorzugung gegenüber anderen Gruppen, die ebenfalls im Kulturstadl aufgetreten sind und die Zuhörerschaft durch ihr Können überzeugen konnten. Gerhard Gebhart hat der Dorfzeitung in aller Kürze seine Gedanken zu UKULELE zukommen lassen, die wir gerne als Anhang zum Kulturstadl-Beitrag bringen.

UKULELE



Nach dem ersten Auftritt im Kulturstadl Mieming mit meiner Ukulele Gruppe EMALOMA wurde ich gefragt:

Gerhard, was bedeutet die Ukulele für dich?

Der erste Gedanke von mir war: Ich und meine Ukulele - Freude Pur.

Was steht hinter EMALOMA ? Übersetzt aus dem Hawaiianischen bedeutet es: Die Mutter Erde ist so kostbar und wir dürfen sie schützen. Dies ist uns ein großes Bedürfnis.

Als ich die Saiten dieses polynesischen Instrumentes bei Melanie Kranebitter spürte, berührte es mein Herz und die Seele.

Diese Freude wollte ich unbedingt teilen und so hat es sich herumgesprochen, bis ich mit dem 1. Workshop starten konnte.

Von meinen Eltern habe ich die Liebe für die Musik in die Wiege gelegt bekommen. So erfasse ich bei den Liedern die Akkorde und übe, bis es für mich perfekt ist. Ich bin kein Musiklehrer und wünsche mir, das Feuer, die Freude und den ALOHA Spirit weiterzugeben.

Inzwischen gibt es ca. 15 Spieler/innen, welche bei der Gruppe Emaloma regelmäßig musizieren.

Am liebsten spiele ich mit ihnen hawaiianische und maorische Mantren, auch persönliche Wünsche aus

der Gruppe werden mit viel Spaß gelehrt und gespielt.

Dies konnten wir am 1. August als Vorgruppe auf der Bühne im Kulturstadl beweisen. Ein großer Dank dafür gebührt Maria Thurnwalder, die jungen Künstlern "wie mir" eine Bühne bereitstellt. Ja, bei Emaloma spielen mein Enkel Paul 7 Jahre, meine Tochter Cindy-Maria und Spieler/innen bis 60+ mit - und das mit großem Engagement.

Musik in einem Haus, sagt meine Frau Irene, ist für das Wohlbefinden aller spürbar. Auch als ganzheitlicher Feng-Shui Berater und Raumheiler weiß ich, daß die Schwingung nach der Musik den Raum positiv füllt.

Meine Vision ist es, bald ein Tiroler Ukulele Festival zu organisieren.

Vorab treffen wir uns im September zu einem Sommerfest in der Natur mit vielen Emalomas und Freunden.

Wenn es Winter wird, besuchen wir wieder einige Herzensmenschen aus unserem Feld, um anzuklopfn und Freude und Segen mit den Ukulelen in die Stuben zu bringen.

Danke an all meine Spieler/innen für euer Sein. Es ist so schön, eure Freude und das Feuer in euch wahrzunehmen.

Gerhard Gebhart



Der heurige Kultursommer fand größtenteils unter dem Gebälk des Kulturstadls statt.



Fotos: Martin Schmid

TITLÁ

Folk Band aus Südtirol.
Schwerpunkt traditionelle Lieder
im Pustertaler Dialekt mit Irish
Folk und jiddischen Liedern.
Multitalent Hermann
Kühebacher, Sänger und Pfeifer
auf Dudelsack und Schwegel.



TOI



Johann und seine Cousinen.



Funk und Jazz mit verbalem Lokalkolorit
„I denk sou wia i röd und i sing sou wia i denk“ Wennerisch



KULTUR. HERBST MIEMING 2021

19. SEPTEMBER 2021 -
17. OKTOBER 2021



gemeinde mieming

INFORMATIONEN zu Tickets & Preisen

Tickets zum Vorverkaufspreis (VVK)

In der Gemeinde Mo–Do 8–12 + 14–17 Uhr, Fr 8–12 Uhr
Im Tourismusverband Mieming Mo–Fr 8.30–12.30 +
13.30–17.30 Uhr, Sa 8–12 Uhr

Reservierungen

Wir hinterlegen für Sie gerne die Tickets an der Abendkasse, zum Abendkassatarif.

Reservieren können Sie direkt unter:

kultur@mieming.at oder T +43 699 1341068



Kulturfünferl

Kulturfünferl € 20,–

Jeder Kartenbesitzer erhält € 5,–
Ermäßigung auf alle Veranstaltungen
der Gemeinde Mieming.
Die Karte ist ab Jahresanfang gültig, das heißt:
„Wer früher kauft, hat mehr davon“
Erhältlich in der Gemeinde.

Do, 23. Sept. 2021, 20 Uhr

VIOLINE & KLAVIER

DAVID ARROYABE und MICHAEL SCHÖCH

David Alexander Arroyabe (Violine) und
Michael Schöch (Klavier) präsentieren uns an diesem
Abend ihr Debut-Programm.

„Begegnung in London“.

Sie spielen Werke von Baltzar, Purcell, Bach,
Mendelssohn, E. Elgar, R.V. Williams, P. Grainger.

VVK: € 23,– | AK: € 25,–

VERANSTALTUNGSORT: Gemeindesaal Mieming



Foto: Arroyabe

So, 26. Sept. 2021, 15 Uhr

TROTZPHASE - JUNIOR

Kabarett für Kinder

Tanja Ghetta mit ihren frechen
Freunden Fredl Semmelknödel und Easy Freezy finden
brav sein gar nicht so cool. „Ich will, ich will, ich will.“ ist
die Devise. Und, dass Eltern immer das Beste für ihre
Kinder wollen, können die Drei auch nicht glauben. Kaba-
rett für Kids – Humor und eine Prise Lässigkeit.

Eintritt: € 5,– | Kinder bis 5 Jahre frei

VERANSTALTUNGSORT: Gemeindesaal Mieming



Foto: Tanja Ghetta

Do, 30. Sept. 2021, 20 Uhr

LOS DEL BARRIO | GINA DUENAS

Leidenschaftlich Kubanisch

Die kubanische Sängerin Gina Duenas,
wird an diesem Abend begleitet von genialen Tiroler Mu-
sikern wie: Rupert Kirchmair (Pianist), Gerald Ruper
(Bass), Florian Baumgartner (Schlagzeug) Andi Schiffer
(Percussion), Florian Bramböck (Saxophone). Kubani-
sche Leidenschaft und Tiroler Musiker an einem Abend.

VVK: € 19,– | AK: € 21,–

VERANSTALTUNGSORT: Gemeindesaal Mieming



Foto: Stephan Eisler

So, 3. Okt. 2021, 20 Uhr

SAX'N STRINGS

Kammermusik vom Besten

Es gibt keine Besetzung, die nicht
möglich ist, so das Motto der Musiker Harald Ploner, Ag-
nieszka Ku-lowska, Andreas Kaufmann, Clara Zschocke
und Heidemarie Mravlag. Am Programm stehen Adolf
Busch, Kurt Weill, Russel Peterson von leichtfüßig über
dramatisch bis jazzig angehaucht.

VVK: € 19,– | AK: € 21,–

VERANSTALTUNGSORT: Gemeindesaal Mieming



Foto: Ploner Harald

Do, 7. Okt. 2021, 20 Uhr

MUSIK AN - WELT AUS

Kabarett mit Nadja Maleh

Nadja Maleh liebt nicht nur Kabarett
sondern auch Musik und hat deshalb mit dem Gitarristen
Bernd Alfan ein „Musikalisches Best-Of“ ihrer besten
Solos zusammengestellt. Von atmosphärischen Chan-
sons über das Wienerlied bis hin zum Swing – der Ton
macht die Musik und einen schönen Abend.

VVK: € 23,– | AK: € 25,–

VERANSTALTUNGSORT: Gemeindesaal Mieming



Foto: Markus von Man

Eine Lesung. Ein Soundtrack.

Ein Film im Kopf - DU WIRST MICH TÖTEN

Uli Brée legt nach zahlreichen Drehbüchern für TV-Kultproduktionen wie »Vorstadtweiber« oder Tatort seinen ersten Roman vor: Überraschend, brutal und poetisch. Uli Brée und sein musikalischer Begleiter Marc Hess lassen Bilder entstehen, die sich ins Herz brennen.



Foto: Arroyabe

AK: € 15,-

VERANSTALTUNGSORT: Gemeindesaal Mieming

... UND ERHEBT DIE NIEDRIGEN

Der Kammerchor Innsbruck ein Programm erstellt, das archaisch und meditativ, wohlklingend und zeitgenössisch zugleich ist und dabei die Herzen des Konzertpublikums erreichen will. Die a cappella Werke wechseln sich mit Orgelimprovisationen des Innsbrucker Domorganisten Albert Knapp ab.

VVK: € 19,- | AK: € 21,- /

VERANSTALTUNGSORT: Gemeindesaal Mieming



Foto: Webscheider

Wir feiern nachhaltig! 16 Green Events Tirol ausgezeichnet

Vermeidung von Abfall, regionale Verpflegung und umweltfreundliche Anreise: Immer mehr Veranstalterinnen und Veranstalter achten bei der Organisation ihrer Events auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Die Initiative Green Events Tirol von Klimabündnis und Umwelt Verein Tirol hat herausragende Veranstaltungen prämiert.

Das vergangene Jahr war insbesondere für die Veranstaltungsbranche eine große Herausforderung. Die Pandemie sorgte für eine Absage nach der anderen und auch der Blick in die Zukunft ist ungewiss. „Trotzdem merken wir, dass es ein großes Interesse gibt, Events zu planen und dabei auf Nachhaltigkeit zu achten“, berichtet Andrä Stigger von Klimabündnis Tirol. Der Verein koordiniert, gemeinsam mit dem Umwelt Verein Tirol und mit Unterstützung vom Land Tirol, die Initiative Green Events Tirol. „Viele Menschen wollen kein ‚weiter wie bisher‘ nach der Krise, das gilt auch für Veranstaltungen. Müllberge nach einem Konzert sind nicht mehr zeitgemäß, das wissen die VeranstalterInnen“, so Stigger.

Ob Theater, Familienfest oder Sportevent

16 Green Events Tirol wurden vergangene Woche im Rahmen des Krapoldi Festivals – selbst ein Green Event Tirol – geehrt. „Egal ob Theater, Musikfestival, Tagung oder Sportevent – jede



Auf ins Zirkuszelt: Den Rahmen für die Ehrung der Green Events Tirol stellte das Innsbrucker Zirkusfestival „Krapoldi im Park“. Die Clowns Herbert, Mimi und Fräulein Brigitte führten durch den Abend und konnten als Gastgeberinnen selbst eine Green Events Urkunde abholen.



Veranstaltung kann zum Green Event werden“, ist LHStv.in Ingrid Felipe überzeugt. „Viele Besucherinnen und Besucher empfinden eine nachhaltige Organisation als Qualitätssteigerung, also eine Win-Win Situation für das Klima, die Veranstaltung und auch die Gäste. Zum Beispiel, wenn der barrierefreie Zugang ermöglicht wird oder genü-

gend Radabstellplätze vorhanden sind. Außerdem trinken die meisten ihre Getränke lieber aus einem schönen Glas als aus einem Einwegbecher“, so Felipe.

Über Green Events Tirol

Green Events Tirol gelten österreichweit als wegweisend. Durch ein dreistufiges Auszeichnungsmodell ist der Einstieg in eine



Fotos: © Klimabündnis Tirol/Die Fotografien

nachhaltige Organisation für Veranstalterinnen und Veranstalter leicht zu meistern. Bewertet werden Kriterien, wie eine regionale und fleischreduzierte Verpflegung, die Vermeidung von Abfall durch Mehrweggeschirr oder die Möglichkeit einer umweltfreundlichen Anreise. Für die zweite Stufe als Green Event Tirol werden soziale Kriterien wie Barrierefreiheit sowie die Bereiche Energie und Wasser berücksichtigt. Veranstaltungen, die sich besonders hervorheben, haben die Chance auf den Green Event Star.

Wer wurde ausgezeichnet?

Die Auszeichnungen gingen an unterschiedliche Veranstalter & Partner in allen Bezirken. Im Bezirk Imst: • Das Naturpark „Familienfest und Forschertag“ 2020 und 2021 (Naturpark Ötztal), • Die Sommer-Sonntag-Matinee und Kulturstadl Mieming 2020 und 2021 (Kulturausschuss Gemeinde Mieming)

Bezirk Schwaz: Theaterfestival STEUDLTENN 2020 und 2021 (Zillertaler Mobiltheater) Bezirk Kitzbühel: Essen Macht Wissen (LLA St. Johann in Tirol / Weitaub) und viele mehr.



Im Zuge der Renovierung der Feldkapelle beim „Fordler“ in See erhielt diese ein neues Lärchenholz-Schindeldach.

Foto: Martin Schmid



Neben den unter Zeitdruck stehenden Arbeiten im Zusammenhang mit dem Neubau und Umbau des Kindergartens und der Volksschule in Untermieming und den routinemäßigen Serviceleistungen der Bauhofmitarbeiter sorgen sich diese auch um die Ortsbildgestaltung, wie z.B. Lukas hier um den Blumenschmuck am Kirchplatz in Untermieming.

Foto: Martin Schmid

JOBBÖRSE FÜR JUGENDLICHE

Du bist auf der Suche nach einer Lehr- oder Praktikumsstelle?
Hier findest du alle Mieminger Betriebe auf einen Blick.

>> lehrstellen-praktikum.mieming.at <<

Warum wir jetzt die Möglichkeit zur legalen Entnahme von Wölfen und Bären brauchen?



Ein Tirol ohne Almen!

Seit Jahrhunderten sind unsere Almen ein zentraler Bestandteil der Tiroler Kultur und unserer Lebensweise. Große Beutegreifer bedrohen nun diesen sensiblen Lebensbereich. Damit verlieren wir ein Stück Tiroler Identität.



Lawinen und Muren!

Weidetiere schützen unseren Lebensraum vor Naturgefahren. Durch die spezielle Technik der Grasaufnahme werden Bergwiesen schonend gemäht. Dadurch können Gletschneelawinen ebenso verhindert werden, wie Folgeschäden nach heftigen Gewittern.



Wir haben uns entschlossen zu handeln!

Um unsere Kulturlandschaft zu erhalten, hat sich der Verein „Weidezone Tirol“ aufgestellt. Wir wollen ein mächtiges Netzwerk mit der Bevölkerung und mit umliegenden Regionen aufbauen.

Wir fordern die sofortige, legale Entnahme von Wölfen und Bären.

info@weidezone.tirol | www.weidezone.tirol



Großes Tierleid!

Wolf und Bär gelten als grausame Jäger. Oft werden ganze Herden getötet, obwohl diese nicht der Nahrungsaufnahme dienen. Wir fordern, dass endlich auch der Schutz unserer Weidetiere ernstgenommen wird.



Verlust bäuerlicher Betriebe!

Unsere bäuerlichen Betriebe und die gesamte Almwirtschaft sind auch ein beträchtlicher Wirtschaftsfaktor. Nicht zu vergessen ist dabei der Beitrag für unseren Tourismus. Unsere Tiroler Kulturlandschaft und das natürliche Gleichgewicht stehen auf dem Spiel!

Nicht Wolfsschutz, sondern Schutz unserer Alm- und Weidetiere!

Jetzt Mitglied werden!

Bekennnis zur Weidezone Tirol (jahresbetrag 10,00 €)

☐ Mitgliedsbeitrag ☐ Spende

Vorname Nachname

Straße PLZ Ort

E-Mail Unterschrift

☐ Ich stimme der Verarbeitung meiner Daten gemäß DSGVO zu (Datenschutzhinweis: www.weidezone.tirol/datenschutz)

Bitte senden an: Verein Weidezone Tirol | Postfach 18 | 6300 Wörgl

Bankverbindung: Raiffeisen Bezirksbank Kufstein
IBAN: AT73 3635 8000 0020 4735 | Weidezone Tirol

Der Erhalt unserer Kulturlandschaft, Schutz unserer Alm- und Weidetiere!

Das ist das vorrangige Ziel von „Weidezone Tirol“. Unser Bestreben und Wunsch ist es, so viel Mitglieder wie möglich zu gewinnen (der Mitgliedsbeitrag ist nicht verpflichtend, er hilft für die Abdeckung der entstehenden Kosten). Der neu gegründete Verein ist total unparteiisch; man möchte dem Winter über bei den zuständigen Behörden und Politikern etwas bewirken, um nicht vor dem Almauftrieb 2022 wieder vor den gleichen Problemen zu stehen. Österreich könnte entsprechend dem schwedischen Modell eine interne Regelung zur Einrichtung von Schutzzonen für den Wolf einerseits und Zonen für die Weidehaltung auf den Almen andererseits treffen. In Schweden gibt es schon seit 1971 ein Gesetz zur Rentierwirtschaft. Die Rentierzucht wird gerade deshalb geschützt, weil sie ein wesentlicher Teil der Kultur der Samen ist. Ein ähnliches Gesetz gibt es seit 1990 in Finnland. Bei Anwendung des Gleichbehandlungsgrundsatzes spricht deshalb vieles dafür, den Weidegebieten der Alpen einen ähnlichen Ausnahmestatus wie den finnischen (oder schwedischen) Rentierhaltungsgebieten zu gewähren.

Daher unser Aufruf „Nicht Wolfsschutz, sondern Schutz unserer Almen- und Weidetiere“

Helft uns und gebt zahlreich die unterfertigten Mitgliedserklärungen ab! Diese liegen ab sofort im Gemeindeamt Mieming auf, nähere Auskünfte dazu gibt es jederzeit von Krug Andreas, Untermieming 28, unter 0660/3627510

Aussichtsrahmen der Jungbauernschaft/Landjugend Mieming

Es ist vollbracht! Der Bilderrahmen der Jungbauernschaft / Landjugend Mieming unter dem Motto „Mehrwert Tirol“ wurde nun umfunktioniert zu einem Aussichtsrahmen direkt am Gachen Blick. An zwei Abenden und mit vereinten Kräften haben rund 20 Mitglieder den Metallrahmen, ca. 160 kg Fertigbeton, einige Liter Wasser und das nötige Werkzeug auf den Gachen Blick getragen. Kaum angekommen, wurde das notwendige Fundament ausgeschaufelt, die Steckisen gebohrt und die richtige Position für den Rahmen festgelegt. Anschließend wurde der Bilderrahmen mit dem Fertigbeton fixiert. Nach dem erfolgreichen Aufbau gab es schon die erste Ausschusssitzung zur Planung des Wortgottesdienstes und dem anschließend geplanten Fest'l. Gesagt, getan – die Verpflegung und die Getränke standen schnell fest. Doch aufgrund des unvorhergesehenen Regenwetters am Vormittag, konnten die Jungbauern leider keinen Gottesdienst am Gachen Blick durchführen. Trotz allem hat ein kleines Fest stattgefunden, die Besucher wurden mit selbstgemachten Käseespätzle und Würsten vom Mieminger Plateau verköstigt. Ein riesengroßes Dankeschön an alle fleißigen Helferinnen und Helfer – ohne Euch wäre dieses Projekt nicht möglich! Die Jungbauernschaft/Landjugend Mieming hofft, dass die Einweihung des Aussichtsrahmens bald nachgeholt werden kann.



Fotos: Elias Kapeller

Gemeinsam ist man nicht allein – Einladung zum Treffen für Witwen und Witwer

Der Verlust eines geliebten Menschen verändert mit einem Schlag das ganze Leben. Die Phase der Trauer und der Neuorientierung kann ein langer und schmerzhafter Prozess sein. In solchen Zeiten ist es eine wertvolle Bereicherung, sich mit Menschen auszutauschen, die in derselben Situation sind, die ohne Partnerin und Partner neue Wege finden müssen. Ein Gespräch unter Gleichgesinnten, einander verstehen und sich dabei ein wenig Halt zu geben, diesen Raum möchten wir zur Verfügung stellen.

Wir treffen uns erstmals am Donnerstag, den 7. Oktober um 14 Uhr im Greenvieh in Obermieming. Geplant ist das

Treffen an jedem ersten Donnerstag im Monat. Einfach vorbeikommen, ohne Anmeldung. Wir freuen uns darauf, dich ein

Stückchen deines Weges begleiten zu dürfen.

*Die Projektgruppe
„Grüne Schwarz Blume“*



35 Jahre Physiotherapie am Mieminger Plateau

Nach 19 Jahren selbstständiger Tätigkeit im Doktorhaus Barwies und weiteren 16 Jahren in der Therapie Gemeinschaft Mieming ist es an der Zeit DANKE zu sagen.

Zuerst möchte ich mich ganz herzlich bei all meinen PatientInnen, die ich über die vielen Jahre behandeln und begleiten durfte, für ihr Vertrauen und die gute Kooperation bedanken.

Ebenso gilt meine Wertschätzung und mein Dank den Kolleginnen der Therapie Gemeinschaft Mieming, mit denen ich seit unserer Eröffnung 2005 bis

im Juni 2021 produktiv gemeinsam gearbeitet habe. Ich wünsche ihnen weiterhin viel Erfolg und ein gelingendes Miteinander.

Schlußendlich bedanke ich mich bei allen ÄrztInnen am Mieminger Plateau, mit denen ich über die Jahrzehnte in bestem Einvernehmen zusammenarbeiten durfte.

Die Arbeit als Physiotherapeutin war abwechslungsreich, fordernd und herausfordernd, anstrengend, befriedigend und wunderschön. Jetzt freue ich mich auf Veränderung mit neuen Heraus-



forderungen und wünsche uns allen vor allem Gesundheit!

Andrea Haller, PT



Die Freude und das Lächeln sind der Sommer des Lebens

Jean Paul

Die raren schönen Sommertage nutzen wir in unserer Tagesbetreuung für abwechslungsreiche und gesellige Aktivitäten.

Wir ließen uns auf der Terrasse der Moosalm Kaffee und Kuchen oder ein erfrischendes Eis schmecken und freuten uns über die idyllische Natur der Barwieser Wiesen.

Rechtzeitig vor Beginn der Heizperiode möchten wir im Interesse aller auf das Verbot der Abfallverbrennung hinweisen. Wie uns unser Rauchfangkehrer Manfred Mareiler mitteilt, geht der Strafraum bis zu € 7.200,-. Für nähere Infos steht unser Kaminkehrer unter 05264/5320 oder mareiler-kamin@drei.at gerne zur Verfügung.



Achtung!

Abfallverbrennung ist verboten!

www.tirol.gv.at/richtigheizen



Nicht nur das Verbrennen von Plastik, auch das Verheizen von behandeltem Holz ist Abfallverbrennung.

Wer Abfälle im Holzofen verbrennt, vergiftet Luft und Boden mit gefährlichen Substanzen wie Salzsäuregasen, Formaldehyd und krebserregenden Dioxinen. Die Giftstoffe werden eingeatmet und können über den Garten in den Nahrungskreislauf gelangen.

In der Tiroler Heizungsanlagenverordnung ist festgelegt, dass in Holzöfen nur „naturnahes“ Holz mit einem Wassergehalt von weniger als 25 % sowie hochwertige Holz- und Rindenbriketts, die der ÖNORM entsprechen, verbrannt werden dürfen.

Wann liegt Abfallverbrennung vor?

Das heißt, nicht nur das Verbrennen von Hausmüll und Plastikabfällen, sondern auch das Verheizen von behandel-

tem Holz, Altholz oder Baustellenholz ist Abfallverbrennung. Außerdem ist zu beachten, dass auch das Heizen mit Kartons und Papier Schadstoffe freisetzt.

Abfallverbrennung ist nachweisbar

Ein Verdacht auf Müllverbrennung liegt nahe, wenn die Holzasche nicht fein und hellgrau bis weiß, sondern dunkel ist und Verunreinigungen aufweist. Abfallverbrennung hinterlässt auch entsprechende Spuren an der Heizanlage und am Kamin und kann mit einer Asche-Analyse nachgewiesen werden. Wer Abfall verbrennt, ruiniert im Übrigen seine eigene Heizanlage und muss mit entsprechend hohen Sanierungskosten rechnen.

Aktiv für eine saubere Luft

„Richtig heizen mit Holz“ ist eine Umweltinitiative des Landes Tirol in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Energie Tirol sowie weiteren Kooperationspartnern zur Verbesserung der Luftqualität in Tirol. Gemeinsames Ziel ist es, eine schadstoffarme Nutzung des klimafreundlichen und heimischen Energieträgers Holz zu fördern.

Weitere Informationen sowie ein Film zum Thema sind unter www.tirol.gv.at/richtigheizen abrufbar.

Auskünfte gibt auch die Beratungseinrichtung Energie Tirol unter der Servicenummer 0512-589913 bzw. per E-Mail: office@energie-tirol.at



Zum Sommer gehört natürlich auch ein Grillfest mit vielen verschiedenen Spezialitäten.

Für den großen Tiroler Landesfeiertag, den „Hohen Frauentag“ am 15. August banden wir gemeinsam Kräutersträußen, die in der Pfarrkirche Untermieming beim Festgottesdienst von Hrn. Pfarrer Albert Markt geweiht wurden. Viele fleißige Hände waren kreativ und ließen so eine alte Tradition weiterleben.





Aber natürlich sind unsere Klientinnen und Klienten auch bei schlechtem Wetter bestens umsorgt und betreut.

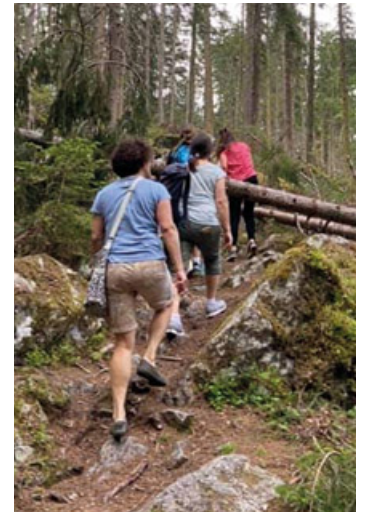


Wer kommt am schnellsten ins Ziel, oder wer schmeißt die Gegner am öftesten raus? Egal, Hauptsache wir haben Spaß beim Spielen!



Zu einem spontanen „Betriebsausflug“ trafen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Pflege und der Kinderkrippe und wanderten um den Piburger See in Oetz. Zum Schwimmen war es zwar zu kalt, aber eine lus-

tige Bootsfahrt ließen wir uns nicht nehmen. Bei einer gemütlichen Einkehr genossen wir, dass es endlich wieder möglich ist, dass wir uns wieder mit dem gesamten Team treffen dürfen.



95 jahre
1071 - 2021
gemeinde **mieming**

Ein starkes Netzwerk zum Wohle der Patienten

Bereits jetzt schon gibt es tirolweit viele Anbieter, die sich engagiert um pflegebedürftige Menschen kümmern. Die neue Koordinationsstelle Care Management will nun diese Einrichtungen stärker vernetzen, sie in ihrer Arbeit unterstützen und informieren.

Mit 1. Jänner 2021 startete deshalb das Projekt Care Management Tirol mit der Koordinationsstelle Pflege und Betreuung im Bezirk Imst.

Pflegende Angehörige erhalten hier zusätzlich kostenlose Erstinformation über Pflegeeinrichtungen, Pflegeorganisation sowie rechtliche Grundlagen rund um die Pflege zu Hause.

Die Koordinationsstelle für Pflege und Betreuung ist eine Initiative des Landes Tirol. Mit der Implementierung und Organisation wurde das Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol beauftragt.

Die Tiroler Privatuniversität UMIT TIROL (Institut für Pflegewissenschaft) übernimmt die wissenschaftliche Entwicklung, Begleitung und Evaluation.

Ihre Ansprechpartnerin für Tirol



Gabi Schiessling
Dipl. Sozialarbeiterin
Koordinatorin Care Management Tirol
Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol
Mobil: +43 (0) 664 88 98 57 92
E-Mail: gabi.schiessling@tirol-klinken.at

Ihre Ansprechpartnerinnen für den Bezirk Imst



DGKP Maria Kerer
ausgebildete Case- und Caremanagerin
Koordinatorin für Pflege und Betreuung Imst
Mobil: +43 (0) 664 1177 457
E-Mail: care.imst@liv.tirol
Schustergasse 9, 1. Stock
6460 Imst

Beratungszeiten: Termine nach telefonischer Vereinbarung.



Care Management Tirol

Beratung von Betroffenen und pflegenden Angehörigen



Um pflegende Angehörige und Betroffene in ihrer oft komplexen Betreuungssituation zu unterstützen, bieten die Koordinatorinnen in Imst Erstinformation aus einer Hand.

Anfragende Menschen erhalten Information und Beratung über medizinische, pflegerische, soziale und gesundheitsfördernde, wohnortnahe Dienstleistungsanbieter und ihre Angebote.

Durch eine bedürfnis- und bedarfsorientierte Beratung können die Betroffenen so gleich an die richtigen Stellen weitervermittelt werden. So wird eine optimale Pflege und Betreuung zu Hause sichergestellt.



DGKP Alexandra Struc
ausgebildete Case- und Caremanagerin
Koordinatorin für Pflege und Betreuung Imst
Mobil: +43 (0) 664 1177 456
E-Mail: care.imst@liv.tirol
Schustergasse 9, 1. Stock
6460 Imst

Österreichische Meisterschaften mit dem KK-Gewehr

Unter Einhaltung der strengen COVID-19 Auflagen konnten die österreichischen Meisterschaften mit KK-Gewehr auf 50m bzw. 100m sicher und für die Schützengilde Mieming äußerst erfolgreich durchgeführt werden. Für die Schützengilde Mieming haben Sonja Kaspar, Martin Larcher und Christof Melmer die Qualifikation geschafft und alle konnten zumindest eine Medaille mit nach Hause nehmen. Besonders erfolgreich war Sonja Kaspar. Sie erzielte im Bewerb 60 Liegend 611,0 Ringe, was neuen österreichischen Rekord und natürlich die Goldmedaille bedeutete. Auch im zweiten Bewerb, dem 2x30 Stellungsbewerb, stellte sie ihre persönliche Bestleistung mit 551 Ringen ein. Sie blieb damit nur 1 Ring unter dem bisherigen österr. Rekord, weil aber Martina Chamson (SG Absam) und damit den Rekord geradezu pulverisierte, musste sich Sonja mit der Silbermedaille zufrieden geben. Zum Drüberstreuen gewann sie im 100m Stehend Bewerb noch die Bronzemedaille. Eine große Überraschung lieferte Martin Larcher. Nach vielen Jahren Pause konnte Martin wieder einmal eine Einzelmedaille im 60 Liegend Bewerb erringen. Während er mit 612,5 Ringen knapp an seine Saisonbestleistung herankam, blieben viele andere aufgrund wechselnder Licht- und Windverhältnisse unter ihren Möglichkeiten. Mit diesem Ergebnis lag Martin nur 0,5 Ringe hinter dem Sieger, seine Silbermedaille glänzte aber wie Gold. Während Christof Melmer im gleichen Bewerb im Einzel den 7. Platz erreichte, gab es für ihn mit der Tiroler Mannschaft die Goldmedaille. Auch im zweiten Bewerb, bei dem Christof antrat, der 2x30 Stellungsbewerb, reichte es im Einzel nur zu einem Platz im Mittelfeld. Dafür gab es mit der Tiroler Mannschaft die zweite Goldmedaille. Im dritten Bewerb, dem 100m Stehend, lief es für Christof wieder nicht nach Wunsch. Im Einzel klassierte er



Sonja Kaspar mit der Goldmedaille und der Urkunde für den österr. Rekord.

sich an die 10. Stelle und weil nur 3 Mannschaften am Start waren, gab es für den 2. Platz nicht einmal eine Medaille.



Martin Larcher (2. Von links) mit der Silbermedaille im Bewerb 60 Schuss liegend.



Christof Melmer (1. Von links) mit seinen Tiroler Mannschaftskollegen im Bewerb 2x30.



Heuer war der Jahrgang 2003 bei der Musterung. Unser "Fenster in die Vergangenheit" zeigt uns die „Musterer“ des Jahrganges 1952 mit den feschen Hüten, die damals zu einer Ausmusterung dazu gehörten.

Von Links: Sonnweber Ewald, Schuchter Günther, Maurer Engelbert, Dengg Fredi, Spielmann Toni, Haselwanter Edi, Kluibenschädl Egon und Scharmer Konrad. Nicht am Bild, aber auch bei der Musterung dabei war Gastl Günther (musste zu einer wichtigen Prüfung).

Vielen Dank an Maurer Evi für das Foto!

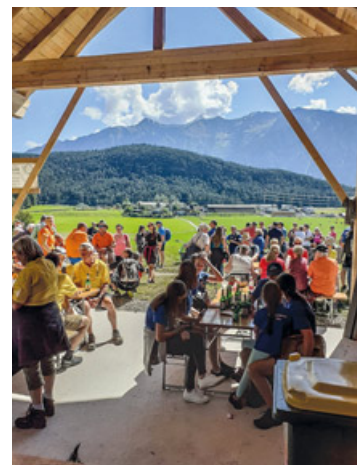
Landeswandertag der Trachtler



Am Sonntag den 5.09.2021 veranstaltete der Trachtenverein Mieming anlässlich des 75 Jahre-Jubiläums erstmals den Landeswandertag. Blauer Himmel, einstimmende Musik und aufgeschlossene Menschen machten diesen Tag unvergesslich. Über 450 Teilnehmer und 28 Vereine, teilweise angereist von über 100 km, bestaunten unser schönes Mieming. Die Route mit ca. 9 km startete beim Badensee Mie-

ming und führte über den Besinnungsweg inklusive Schnaps- und Foto-Station nach Fiecht zum Schafbad, wo unsere Senioren-Ehrenmitglieder Jausen und Getränke verteilten. Weiter ging die Reise zum „Eberhart'n Stodl“, wo unsere Youngstars die Stellung hielten. Schlussendlich endete die Wanderung am Badensee in Untermieming, wo genüsslich gegessen und ausgelassen der gelungene Wandertag

gefeiert wurde. Ein Highlight war auch der Gastauftritt des Trachtenvereins Obsteig, die ihr Können ausnahmslos bewiesen haben. Ein unvergessliches Fest wie dieses wäre ohne die Unterstützung des Vizebürgermeisters Kapeller Martin sowie des Badeseebetriebsleiters Krug „Poscher“ Manni nicht möglich gewesen. Außerdem gilt ein großes Dankeschön an externe Helfer, Walch Mario, Kapeller Stefan,



Schneider Silvia, Schneider Andreas „Dres“, Schuchter Helga und Familie Maurer. Zahlreiche Besucher und jede sonstige mitwirkende Kraft haben diese Veranstaltung erst möglich gemacht. DANKE





JOSEPH'S

WEINE VOM GOLFPLATZ

erhältlich im Golfbüro

Joseph's Tiroler Weinbau | Sieglinde & Simon Knabl | Mieminger Plateau Golf GmbH
 Obermieming 141e | 6414 Mieming | T: +43 650 6105 300 | M: sieglinde@knabl.at

Carnica-Reinzucht, Belegstelle im Gaistal/Leutasch

Belegstellenleiter: Oskar Burgschwaiger/Mieming

Besuch zum neunzigsten Geburtstag unseres Gründungsmitglieds Josef Hörmann aus Mötz im Wohn- und Pflegeheim in Barwies/Mieming.

Am Mittwoch, 11. August 2021, besuchten die Mitglieder des Carnica-Züchterrings das Gründungsmitglied Josef Hörmann, um ihm zum 90er zu gratulieren.

Wir trafen uns mit Josef auf der Tagescafé-Terrasse und überreichten ein kleines Präsent. Im Laufe des Nachmittags sprachen wir über viele Begebenheiten der

letzten Jahrzehnte auf der Belegstelle im Gaistal: zum Beispiel von den Schwierigkeiten mit der Gründung der Belegstelle. Aber Josef und die anderen Gründungsmitglieder schafften es mit eisernem Willen und viel Fachwissen, für die Züchter eine hervorragende Belegstelle aufzubauen.

Am Anfang brachten die Mitglieder des Züchterrings nur wenige Königinnen zur Begattung auf die Belegstelle. Später wurde allen Züchter/Innen aus ganz Tirol die Möglichkeit zur

Auffuhr ermöglicht.

Heuer sind 1600 Königinnen bei 4 Auffuhren zur Begattung auf die Belegstelle gebracht worden. Mit Imkermeister Marcel Klotz und der Imkerschule in Imst haben wir die Möglichkeit, immer starke und der Zucht entsprechende Vätervölker auf der Belegstelle zu haben. Seit 46

Jahren besteht nun die Belegstelle.

Wie man sieht, haben Josef und die anderen Gründungsmitglieder schon vor Jahrzehnten erkannt, dass nur mit Reinzucht der Königinnen ein Fortschritt bei den Bienen erreicht werden kann.

Oskar Burgschwaiger



V.l.: Pepi Praxmarer, Marcel Klotz, Josef Hörmann, Willi Strasser, Oskar Burgschwaiger, Gerhard Kneringer und Heinrich Gritsch.

Foto: Oskar Burgschwaiger



Absage der Kleintierschau im Gemeindesaal Mieming

Geschätzte Besucher/Innen der Kleintierschau im Gemeindesaal. Leider müssen wir auch heuer

die viel besuchte Kleintierschau absagen.

Es ist uns leider schwer möglich, die vorgeschriebenen Auflagen der Behörde wegen Covid 19 im Gemeindesaal einzuhalten. Die Züchter möchten sich bei allen Besucher/Innen für die jahrelange Treue bedanken und wir hoffen, 2022 wieder eine Kleintierschau abhalten zu können. Sollte jemand Kaninchen, Geflügel oder Vögel kaufen wollen, bitte ich sich bei mir, unter meiner Telefonnummer 0664/1765931 zu melden, und ich gebe die Wünsche an die zuständigen Züchter weiter.

Mit den besten Grüßen und bleibt gesund verbleibe ich als Obmann Oskar Burgschwaiger

Der Chronist: Bilderrätsel zum genauen Hinschauen

Haus-Hof-Vulgonamen – Teil 5



Fotos: Martin Schmid

- A Daniel'n (Scharmer)
- B Micheler (Kranebitter)
- C Ruadler (Gapp – Neuner)
- D Melcher (Schneider)

- a Barwies
- b Fronhausen
- c Fiecht
- d Obermieming

Ordnen Sie wieder den Bildnummern die entsprechenden Groß- und Kleinbuchstaben zu.

1		
---	--	--

2		
---	--	--

3		
---	--	--

4		
---	--	--

Die richtige Lösung aus der Juli-Ausgabe lautet: 1 C b 2 D d 3 A c 4 B a
Zusatzaufgabe: Bild Nr. 2

Eine kleine Zusatzaufgabe:
Dieses Wegkreuz kann welchem Hof zugeordnet werden?



1
2
3
4

Berichte aus Verein und Mosterei

Endlich konnten wir wieder einen **Vereinsausflug** organisieren. Unser Ziel war Überlingen am Bodensee. Dort fand die heurige Landesgartenschau des Bundeslandes Baden Württemberg statt. In fünf Ausstellungsbereichen in der netten, kleinen Stadt und am bzw. im Bodensee wurden Möglichkeiten der Gartengestaltung präsentiert. Bei (lange Zeit) gutem Wetter konnten die 29 TeilnehmerInnen den Ausflug genießen.



Obst- und Gartenbauverein
M I E M I N G



Fotos: Norbert Novak

Bienenweiden direkt neben dem Maisfeld auf einer Fläche von 350 m².

Wir möchten uns auch bei allen herzlich bedanken, die die Blumensamen für eine **Bienenweide** ausgesät haben. Es sind wunderschöne Blüten hervorgegangen. Bewundernswert ist nicht nur der Blumenstreifen am Kirchplatz in Barwies, sondern auch die von Renate Dengg in Untermieming angelegte Blumenwiese bei einem Maisfeld. Die hat den Spaziergängern so gefallen, dass man darum bitten musste, die Blumen nicht zu

pflücken, sondern den Bienen zu überlassen. Auch in der Siedlung in Wildermieming entstand eine Bienenweide auch als „Augenweide“

Mosterei:

Wir erinnern daran, dass nur gutes, reifes Obst guten Saft bringt. Bitte erst kurz vor dem Presstermin das Obst schütteln!

Gebinde, in dem sich faules Obst befindet, kann nicht angenommen werden! Achtung, wir dürfen nur für Mitglieder pressen! Den Mitgliederausweis bitte mitbringen.

Bitte Presstermin mit Pressmeister Peter Zimmermann Tel. 0699/ 10071030 vereinbaren! Vielen Dank!



Ankündigung zu Vortrag:

Wir laden alle Interessierten zu einem Vortrag zum Thema **Kompostieren ohne unangenehme Gerüche** ein.

Wann? Am Freitag, 1. Oktober um 19.30 Uhr

Wo? Im Sitzungszimmer der Gemeinde Mieming

Karl Krug, der Waldaufseher von Wildermieming hat sich intensiv mit dem Thema beschäftigt und weiß, wie man aus Gemüse und Gartenabfällen feine Kompost-erde gewinnt.



Bäume pflanzen im Herbst



Die Winterlinde benötigt viel Platz, ist aber ein wahres Naturparadies für Vögel.

© Schorle / commons.wikimedia.org

Bäume sind wahre Tausendsassas. Während ein Baum regungslos dasteht, produziert er Sauerstoff für bis zu 10 Menschen. Täglich strömen 36.000 m³ Luft durch die Blätter des Baumes und werden von Feinstaub gereinigt. Und was wäre ein Garten ohne den angenehmen Schatten eines Laubbaums? Laubbäume kühlen ihre Umgebung, da sie am Tag ca. 500 l Wasser verdunsten. Das entspricht der Leistung von 10 Klimaanlage! An heißen Tagen lässt sich darunter gut verweilen und wird das Haus mitbeschattet, ist auch dieses deutlich kühler.

Wer einen Baum pflanzt, stellt sich zuerst die Frage: Wie groß wird der Baum? Er soll frei wachsen können, ohne dass er an der Hausfassade anstößt und ständig zurückgeschnitten werden muss. Bergahorn, Winterlinde, Stieleiche oder Rotbuche, brauchen 10-15 Meter im Durchmesser für ihre Baumkrone. Der Nachbar darf beim

Pflanzen eines großen Baumes nicht vergessen werden – beschattet er den Nachbargarten oder wächst die Baumkrone dort hin?

Gut gepflegte Bäume werden gesund alt. Bei heimischen Baumarten ist weniger Pflege mehr. Im Gegensatz zu Obstbäumen, müssen andere Laubbäume nicht jährlich geschnitten werden. Nur zu tief wachsende Äste werden entfernt, wenn sie ca. daumendick sind. Schneidet man dickere Äste ab, benötigt der Baum sehr lange, um die Wunde zu verschließen, denn Schnittflächen können von Pilzen und Bakterien befallen werden.

Auch das radikale Einkürzen von Baumkronen, die sogenannte Kappung, sollte man nicht durchführen. Der Baum treibt im nächsten Jahr zwar wieder aus, aber die neuen Triebe sind nicht sehr stabil. Sie brechen leicht ab und werden dadurch zur Gefahr. Zudem kann der Stamm durch Pilzinfektio-



Die Kornelkirsche passt in kleine Gärten und lässt sich in verschiedene Formen schneiden.

© Famartin / commons.wikimedia.org

nen hohl werden oder ein Teil des Wurzelwerkes absterben. Die Standfestigkeit des Baumes ist beeinträchtigt.

Wächst die Baumkrone über einen Gehsteig, müssen Äste bis in eine Höhe von 2,5 m, über einer Straße bis 4,5 m Höhe, entfernt werden. So kommen Personen bzw. Pkws und Lkws problemlos unter der Baumkrone hindurch.

Damit ein Baum nicht zur Gefahr wird, muss er mind. 1x im Jahr kontrolliert werden. Wenig Laub, große abgestorbene Bereiche oder Pilze, die aus dem Stamm wachsen, sind Anzeichen, dass der Baum nicht mehr bei bester Gesundheit ist. Wer auf Nummer sicher gehen will, ob ein Baum gefällt werden muss, zieht einen Baumgutachter zu Rate.

Für kleinere Gärten eignen sich

kleine Bäume wie Vogelbeere oder Salweide. Einige Sträucher wie Schwarzer Holunder oder die Kornelkirsche können zu kleinen Bäumen erzogen werden und schaffen so auch in kleinsten Gärten ein schattiges Plätzchen.

Muss ein Baum doch gefällt werden, kann dieser immer noch zu allerlei Nützlichem verarbeitet werden. Dicke Äste und Stämme eignen sich zum Einfassen von Beeten oder für Wildbienenhotels und Vogelnistkästen. Mit dünneren Ästen lassen sich Benjeshecken, oder in Kombination mit viel Laub, Igelburgen bauen.

Mehr zum Thema finden Sie unter www.naturimgarten.tirol in der Broschüre „Bäume für den Hausgarten“.

Mit Unterstützung von
Land Tirol.



„Herbstln tuat's“



Dieses wunderschöne Bild schickte der Hirt Martin von der Hochfeldern Alm als Gruß zum Wochenbeginn am Montag, den 13. September 2021.

Invasive Neophyten – Gemeinsam im Kampf gegen gebietsfremde Pflanzen

Invasive Neophyten, nicht heimische Pflanzen, verdrängen zunehmend die heimische Vielfalt. Im Kampf gegen die Eindringlinge kann jeder mithelfen!

Drüsiges Springkraut und kanadische Goldrute sind wohl die bekanntesten ihrer Art – säumen sie doch zahlreiche Wanderwege, Ufer, Bahndämme und Autobahnen. Oft weniger bekannt als „invasive“ Art sind etwa der beliebte Sommerflieder, die Robinie oder die Arten des Staudenknöterichs. Alle Genannten breiten sich stark aus und verdrängen heimische Pflanzen. Insbesondere das Springkraut sowie die Goldrute sind bekannt für deren flächenhaftes Auftreten. Der Sommerflieder, vor allem

als Schmetterlingspflanze bekannt, ist entgegen seinem Namen alles andere als ein Freund für Schmetterlinge. Der giftige Nektar der Pflanze führt bei Schmetterlingen zur Desorientierung und so werden sie leichte Beute ihrer natürlichen Feinde. Andere Arten wiederum, wie etwa der Staudenknöterich und das Springkraut stellen nicht nur eine Gefahr für die Pflanzenvielfalt, sondern auch für unsere Infrastruktur dar. Das Springkraut etwa kann Hänge destabilisieren und der Staudenknöterich dringt in jede Ritze und sprengt Mauerwerke und Asphalt. Neben der Bedrohung unserer Infrastruktur sind einige Arten auch für unsere Gesundheit gefähr-

lich. Beispielsweise breitet sich die Beifuß-Ambrosia entlang der Hauptverkehrswege im Bezirk Imst immer stärker aus und sorgt bei Menschen mit Asthma und Allergien für Atemprobleme. Ein anderes Exemplar ist das giftige Südafrikanische Greiskraut, dieses breitet sich beispielsweise von Rietz kommend entlang der Bundesstraße bis nach Silz aus und ist primär für unsere Nutztiere ein Problem. Über tierische Produkte wie Honig oder Milch werden die Gifte auch auf uns Menschen übertragen. Hier schädigen sie die Leber und können die Fruchtbarkeit bei Männern einschränken. Der bereits im Bezirk in der Gemeinde Rietz gesichtete Riesenbärenklau sorgt bei Berührung in Verbindung mit Sonneneinstrahlung für Verbrennungen, die nur langsam abheilen.

Zwischenzeitlich sind die invasiven Arten im Bezirk überall zu finden. Insbesondere das drüsiges Springkraut und die Goldrute sind bereits massenhaft entlang von Bachufern, Autobahnen und Bahndämmen vorhanden. Was kann man gegen das weitere Vordringen unternehmen? Leider sind einige Arten, wie etwa der Sommerflieder, die Goldrute oder das Springkraut nach wie vor käuflich erhältlich. Vom Kauf sollte unbedingt Abstand genommen werden, da eine Ausbreitung über die eigene Gartenfläche hinaus oftmals nicht verhindert werden kann. Bei kleinen Initialvorkommen von Goldrute oder Springkraut hilft oft manuelles Ausreißen – dabei muss dies unbedingt vor der Blütenbildung geschehen und es sind hier auch die unterirdischen Teile gleichfalls zu

entfernen. Bei anderen Arten oder bei bereits flächenhaftem Auftritt ist diese Maßnahme nicht mehr sinnvoll, hier muss ein professionelles Management betrieben werden. Bei einigen Arten, wie etwa dem Staudenknöterich ist dies eine langwierige Arbeit, die oft mehrere Jahre in Anspruch nimmt. Der Riesenbärenklau darf ohnehin nur mit entsprechender Schutzausrüstung entfernt werden. Wichtig für ein entsprechendes Management ist das Wissen um die Standorte der Neophyten.

Sollten Sie invasive Neophyten sichten, können Sie diese unter <https://www.uibk.ac.at/botany/neophyten-tirol/> im Bereich Weiterführende Links „Onlinemeldung“ eintragen. Je nach Situation werden entsprechende Akteure informiert und ein entsprechendes Management organisiert. Wichtig wäre es auch, Brachflächen oder kleine Schüttungen, Deponien etc. möglichst rasch mit heimischen Pflanzen zu begrünen – da diese Flächen sonst sehr schnell von invasiven Neophyten besiedelt werden.

Ein wichtiger Beitrag zum Schutz der heimischen Artenvielfalt können Sie auch dahingehend leisten, wenn Sie in Ihren Gärten etc. heimische naturnahe Pflanzen und Sträucher pflanzen. Informationen hierzu finden Sie unter: <https://www.gruenes-tirol.at/heimisch-pflanzen/>. Fragen Sie in der Gärtnerei Ihrer Wahl nach heimischen, ursprünglichen Arten und verzichten Sie auf exotische Pflanzen. Heimische Arten bringen auch Farbe in die Gärten und unterstützen zudem noch die heimische Insektenvielfalt.

Nähere Informationen zu invasiven Neophyten erhalten Sie auf www.uibk.ac.at/botany/neophyten-tirol/ und www.naturimgarten.tirol/downloadbereich.

Information betreffend Neophyten – Bitte um Mithilfe

Ragweed/Ambrosia



- Stängel stark verzweigt
- 20 bis 150 cm groß
- entlang von Straßen
- landwirtschaftl. Fläche

Südafrikanisches Greiskraut



- Stängel stark verzweigt
- 20 bis 100 cm groß
- 10-15 Strahlenblüten
- gelbbühend
- entlang von Straßen
- Weideflächen

Goldrute



- Stängel bildet keine Zweige
- 60 bis 250 cm groß
- Behaarter Stängel
- gelbbühend
- entlang von Straßen, Bahnen
- Weideflächen
- Brachflächen

Staudenknöterich



- Stängel zickzackförmig
- 100 bis 400 cm groß
- Behaarter Stängel
- weißbühend
- entlang von Straßen, Bahnen
- Deponien
- Eher feuchte Standorte

Springkraut



- Stängel glasig, hohl & rot
- rosa-violette Blüten
- Brachfläche
- Feuchte Standorte

Fotos: Konrad Pagitz
Informationen: Neophyten-Kompetenzzentrum Tirol

HASELWANTER
TRANSPORTE ERDBAU CONTAINERDIENST RECYCLING
Haselwanter GmbH 6414 Mieming Tel 05264 5265 www.haselwanter.com

Material in Bewegung

Beruf – Welternährerinnen

Es ist unbestritten, dass diese bauerlichen Elemente unverzichtbare Säulen in unserem Kultur- und Gesellschaftsleben sind. Frau Thurnwalder Maria hat schon vor ein paar Jahren einen sehr passenden Artikel darüber veröffentlicht – abgedruckt in der Tiroler Bauernzeitung. Ich möchte diesen unseren Lesern und Leserinnen nicht vorenthalten.

Mein Vater wollte eigentlich Bauer werden. Geworden ist er Hotelier und hat immer heimlich mit der Idee, doch noch irgendwann Schafe, Schweine und Hühner zu haben, gespielt. Einen Stall voll Hühner bekam er dann trotzdem, in Form von drei fleißigen Töchtern, aber der Traum vom Bauernhof blieb.

Wir waren als Kinder viel am Bauernhof unserer Großeltern. Die sture Haflingerdame Lisl ist mir ebenso gut in Erinnerung geblieben wie der Geruch nach kalter Milch in der „Senne“ (Milchkammer) und die mistigen Stallstiefel von meinem Onkel Franzl. Feldarbeit gemeinsam mit unseren Cousin und Cousinen oder Vieh eintreiben war für uns kein Fremdwort, doch mit der herannahenden Pubertät schwand bei mir das Interesse an sämtlichen bauerlichen Tätigkeiten. Wenn ich zurück denke, glaube ich auch zu wissen, warum mich dieser Beruf nie interessiert hat. Es war das Frauenbild, das ich von meiner Großmutter und auch den anderen Bäuerinnen im Ort mitgenommen habe.

Hart im Austeilen und Nehmen, nicht unbedingt empathisch, eine gewisse Einfältigkeit, die mit einem Starrsinn einherging. Dass sich junge Frauen diesen Berufsweg wünschen und aussuchen, war für mich damals als 14-Jährige unvorstellbar, denn eine Bäuerin war für mich eine Hausfrau, die im Betrieb mithilft und nicht mehr. Bald sollte ich aber meine Meinung ändern!

Als zukünftige Touristiker besuchten wir gemeinsam mit unseren Fachlehrern die LLA in Rotholz und hier sah ich die neue Generation der Bäuerinnen. Bald verstand ich, dass die jungen Agrarier wie auch wir

jungen Touristiker an ein neues Zukunftsmodell glauben und eine neue Wertigkeit vom jeweiligen Beruf erwarten. Das alles war Mitte der Achtziger und wir wissen, dass es noch eine Zeit dauerte, bis der Beruf der Bäuerin in ihrer verdienten Wertigkeit im Jetzt ankam.

Positioniert oder ganz salopp ausgedrückt ‚aufgestellt‘ haben sich die Bäuerinnen in den letzten Jahren fabelhaft. Sie tragen nun mit Recht ihren Berufsstolz nach außen und ich freue mich für all‘ die Frauen, die diesen Beruf gewählt haben.

Die vielfältigen Kompetenzen, die dieses Berufsbild mit sich bringt, sind für Landgemeinden wie Mieming nicht mehr wegzudenken. Für mich als Gemeinderätin sind die Ortsbäuerinnen eine wichtige Stütze, wenn es um ein soziales Miteinander und um das Bewahren der Traditionen geht.

Wie schnell laufen wir Gefahr, in dieser schnelllebigen Zeit unsere Wurzeln zu vergessen. Die Bäuerinnen in unserem Ort bewahren für uns Traditionen und volkstümliche Bräuche wie einen wertvollen Schatz. Wie zum Beispiel das gemeinsame Binden der Palmbüschen vor Ostern oder die Kräuterweihe zu Maria Himmelfahrt. Als schon fast selbstverständlich lesen wir auf Plakaten zu Veranstaltungen „die Ortsbäuerinnen laden zum Buffet ein“, und man kann sich mit Gewissheit darauf verlassen, dass mit viel Empathie und Achtsamkeit Besuche bei ‚Schule am Bauernhof‘ für alle Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Ich wünsche mir für unsere Bäuerinnen, dass sie sich ständig ihrer Wichtigkeit in der Gemeinschaft und der Gemeinde im Klaren sind. Denn sie ernähren mit ihrem Wissen, ihrem Können, ihrer Leidenschaft zum



Symbolfoto, von Knut Kuckel (2012)

Beruf und ihrer Empathie in jeder Hinsicht unsere Welt. Danke liebe Bäuerinnen!

*Maria Thurnwalder
Gemeinderätin für Familie-
Jugend-Soziales und Kultur*



Rund ums Jahr mit den Mieminger Bäuerinnen

DANKE !

Die Mieminger Bäuerinnen möchten sich auf diesem Wege recht herzlich bei unseren fleißigen Helferinnen bedanken, die uns am Vortag der Kräutersegen geholfen haben, die vielen Kräuter zu kleinen Sträußen zu binden. Ohne euch wäre es uns nie möglich, so viele Kräuterbüschel weihen zu lassen und anschließend an die Bevölkerung zu verteilen!

Vielen lieben Dank auch für die vielen Kräuter, die wir jedes Jahr geschenkt bekommen!

Danke auch an die Korbträgerinnen bei der Prozession! Wir sind immer sehr beeindruckt, wieviel Unterstützung und Hilfe wir von den Frauen im Dorf erhalten.

Auch möchten wir uns bei den zahlreichen Spenden bedanken, die wir für die Kräuterbüschel bekommen!

Es ist für uns eine große Wert-



schätzung und wir freuen uns, dass wir dadurch unserem neuen sozialen Projekt – unsere Herzensangelegenheit – ein Stück näher kommen. Wir möchten noch nicht zu viel verraten, aber wir werden euch darüber natürlich am Laufenden halten und freuen uns schon sehr darauf! Natürlich wollen wir auch den Anlass nutzen, um uns bei allen zu bedanken, die uns das ganze Jahr hindurch tatkräftig unterstützen!

Die Mieminger Bäuerinnen



Mieminger Berglerverein feiert sein 50-Jahr-Jubiläum

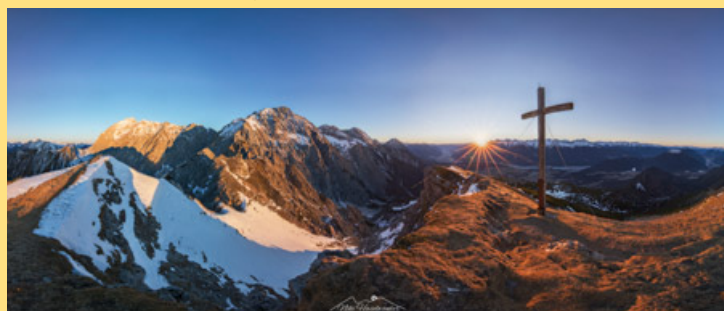
(ma) Nach der Errichtung des Griesspitzkreuzes im Jahre 1966 fassten die Männer um Toni Grießer, David Larcher, Karl Mößner und etliche andere, die bei der Jubiläumsveranstaltung 2016 entweder genannt wurden oder ins Bild kamen, den Entschluss, einen eigenen Verein, eben den **Mieminger Berglerverein**, zu gründen, der heuer seine Mitglieder und auch Leute, die an der Gründung des Vereines maßgeblichen Anteil hatten, zur 50-Jahr-Feier einlädt. Das bescheidene Fest sollte je nach den zum Datum geltenden

Corona Regeln am **Freitag, dem 1. Oktober**, im Schützenheim am Eduard Wallnöfer Schießstand, stattfinden.

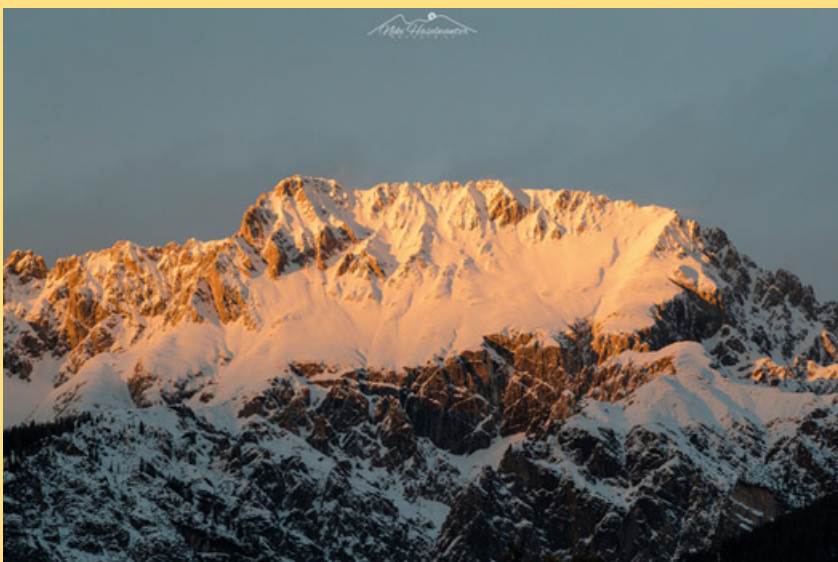
Die sich von Woche zu Woche ändernden Auflagen machen es dem Ausschuss momentan schier unmöglich, länger vor auszuplanen und verbindliche Angebote für gemeinsame Fahrten oder Touren zu erstellen.

An dieser Stelle darf darauf hingewiesen werden, dass die im Jahre 1974 gegründete Bergretungsortsstelle aus dem Kern des Berglervereines hervorgegangen ist.

Mehr Bilder zum Beitrag „UNTERWEGS IN DER HEIMAT“ von Seite 6



Fotos: Nikl Haselwanter



Der Chronist:

Fronhausen									
143	Jos. Gritsch	"	"	2	8	"	"	3	7
144	Vinzenz Glatz	"	"	9	7	"	"	10	9
145	Georg Randolf	"	"	9	7	"	"	1	3
146	Gallus Holzknicht	"	"	4	2	"	"	1	10
147	Jos. Schneider	"	"	6	"	"	"	8	"
148	Anton Kranewitter	"	"	"	"	"	"	1	9

Die Lehnbach Konkurrenz (Concurrenz)

Folge 4

Die Parteien (Partheien) im Verzeichnis der Jahre 1849/50/51 für die Ortschaft **Fronhausen**: Die Erläuterungen zur Schreibweise der Namen gelten hier gleich wie in den vorangegangenen Beiträgen. Also, bitte nicht überrascht sein, wenn der eine und andere Familienname heute anders geschrieben wird, obwohl es sich um eine direkte Linie handelt.

- 143 Jos. Hechenberger
- 144 Alois Diechtl
- 145 Alois Schuchter
- 146 Franz Agerer
- 147 Sebastian Fleischmann
- 148 Jos. Sonnweber
- 149 Jos. Holzknicht
- 150 Vinzenz Föger
- 151 Jos. Staudachers Kinder
- 152 Alois Gäßler

- 153 Jos. Gritsch
- 154 Vinzenz Glatz
- 155 Georg Randolf
- 156 Gallus Holzknicht
- 157 Jos. Schneider
- 158 Anton Kranewitter
- 159 Alois Kluibenschädl
- 160 Jos. Saurer
- 161 Jos. Rappold
- 162 Joh. Georg Schlatter
- 163 Georg Müller
- 164 Jos. Agerer
- 165 Leopold Mart
- 166 Jos. Klieber, Obsteig
- 167 Jos. Karlinger, Obsteig
- 168 Theres Ripfl, Fronh.
- 169 Kreszenz Holzknicht
- 170 Rieser Seppel, Obsteig
- 171 Alois Schaber, Obsteig
- 172 Löbl. Stift Stams
- 173 Franz Holzknicht

In der nächsten Ausgabe folgen die „Partheien“ der Ortschaften See und Fiecht, womit dieses Verzeichnis geschlossen werden kann, das uns einen guten Überblick über viele direkte Vorfahren heute noch hier ansässiger Familien gibt.

(wb) Trotz der immer noch notwendigen Einschränkungen konnte der Sommer für die Bewohner und Bewohnerinnen im Wohn- und Pflegeheim abwechslungsreich gestaltet werden.

Die Ausflüge in „kleinen Gruppen“ haben sich sehr bewährt. Die BewohnerInnen haben die Möglichkeit Wünsche über die Ausflugsziele zu äußern, die nach Möglichkeit, natürlich sehr gerne erfüllt werden. Die Organisatoren dieser Ausflüge sind bestrebt, Ziele innerhalb der Verbandsgemeinden zu finden, was natürlich für manche immer wieder zu einem „Aha-Erlebnis“ führt. Bei dieser Gelegenheit auch einmal ein großes DANKE an die Chauffeure Günther und Georg, die mit dem Kleinbus die Ausflüge machen. Es ist eine große Verantwortung, mit so einer „wertvollen Fracht“ unterwegs zu sein!



Es wäre eigentlich ein Ausflug auf die Hochfeldern Alm geplant gewesen, die Hütte konnte leider nicht angefahren werden, ein schweres Gewitter hatte Tage vorher den Weg vermurt. So machte man einen Abstecher zum Igelsee und die Einkehr auf der Gaistalalm war auch sehr gemütlich. Ein großes Dankeschön an Scharmer Anna - 😊 Anna du weißt wofür- 😊



Mehrmals im Sommer wird der Ausflug zum Badensee gewünscht. Vize-Bgm. und Obmann der Betriebsgemeinschaft Badensee Martin Kapeller schaute auch einen Sprung vorbei



Einmal ging es auch nach Obsteig zum Grünberg.



Ein ganz besonderer Tag war der Ausflug zum Kaunergrat.



Das Crazy Eddy in Silz gefällt auch den etwas älteren Herrschaften.



Immer wieder auf der Wunschliste - der Besuch der Wallfahrtskirche Locherboden.



Seit Anfang September kann auch die wöchentliche Vesper im Heim wieder abgehalten werden. Danke an Inge Bianchi und Alberta Haider für die Organisation, denn auch so eine Andacht ist für viele BewohnerInnen ein Bedürfnis.

„On Tour in Mieming“ könnte man die wöchentlichen Spaziergänge be-
nennen. Dank der Freiwilligen können wöchentliche Spaziergänge mit
den BewohnerInnen gemacht werden und laden diese sogar zu sich nach
Hause in Garten oder Terrasse ein. Wir wissen, wo jeweils Halt und Rast

gemacht wurde - dies soll nun eine kleine Rätselaufgabe für unsere Leser
und Leserinnen sein, die TeilnehmerInnen wissen es natürlich auch!
Danke an die Freiwilligen, die diese Aufgabe übernehmen!!!! Hut ab!



Natürlich wurde bei den Ausflügen auch die Nachbargemeinde Wildermieming besucht – über Fiecht nach Affenhausen zum „Gasthof Traube“ zum Apfelstrudel

Vorstellung unseres neuen Tanzsportvereines



Die Gemeinde Mieming ist um einen Sportverein reicher. Die Tanzkaderpaare der Tanzschule born to dance haben sich zusam-

mengeschlossen und unter der Führung von Johanna Sprenger einen Tanzsportverein gegründet. Die Kaderpaare, sowohl Kinder, Jugendliche als auch Erwachsene, konnten trotz Corona in diesem Jahr schon einige nationale sowie internationale Erfolge erzielen. Der Tanzsportverein TSC Mieming, Professional Swing Latino Dance Team Austria startet mit dem Tanzsporttraining immer samstags von



19–21 Uhr im Teamhaus Schwarz.

Das Training wird von einem Team an professionellen Trainern/innen geleitet und verspricht viel an Technik, Paarharmonie, Rhythmik, Musikalität, Kombinationen, Figuren und vieles mehr.

Weiters bieten wir auch INNERE RUHE mit YIN YOGA an.

Einführung in die Meditation, Beruhigung des Geistes, Aufmerksamkeit auf dich und deinen Körper, Achtsamkeit auf das

Hier und Jetzt

... mit Marie Winkler im Oktober immer donnerstags von 19–20 Uhr im Teamhaus Schwarz, € 59,- pro Person. Wir freuen uns auf viele intensive Trainingseinheiten mit euch! Tanzen verbindet und wenn wir euer Interesse geweckt haben, um ein Teil unseres Vereins zu werden, könnt ihr uns gerne unter: swing-latino-austria@gmx.at erreichen.

*Euer TSC Mieming,
Professional Swing Latino Dance
Team Austria*

Rückblick Golfcamps für Kinder und Jugendliche

Die Golfschule Mieming blickt zurück: Drei Golfcamps, acht Helfer, 15 Golftage und 82 Teilnehmer; das ist das Resümee der Golfcamps für Kinder und Jugendliche im Jahr 2021.

Dreimal stand dieses Jahr Golf eine Woche lang im Mittelpunkt für den Golfnachwuchs aus Mieming und Umgebung. Fünf Tage lang wurde spielerisch gelernt,

herzlich gelacht und die Freude am Golfen entdeckt. Bei jedem Camp durfte auch das abschließende Golfturnier nicht fehlen. Besonders gefreut hat man sich auch über das große Interesse an den „Spiel mit mir Wochen“. Im Zuge des Sommerprogramms der Gemeinde konnte hier die Möglichkeit geboten werden, den einheimischen Kindern und

Jugendlichen den Golfsport vorzustellen.

Damit ist das Programm für den Golfnachwuchs für diese Saison aber noch nicht beendet! Die nächsten Saison-Highlights stehen schon vor der Tür. Das wöchentliche Basistraining gibt es noch bis Ende September. Interessierte können sich im Golfbüro melden und ein unver-

bindliches Schnuppertraining vereinbaren.

Den Saisonabschluss der Nachwuchssportler bildet das jährliche Eltern-Kinder-Turnier am 2. Oktober 2021.

Die Kinder- und Jugendcamps gibt es auch wieder nächstes Jahr! Informationen und Termine können im Golfbüro angefragt werden.



Die Sportlerei will als Verein noch mehr bewegen

Mit September 2021 hat Die Sportlerei einen Verein gegründet. Es wird also in Zukunft „Die Sportlerei - Vereinssport“ für alle Gruppenkurse geben, während „Die Sportlerei - Personal Training“ als Unternehmen bestehen bleibt und den Fokus auf das Individualtraining legt.

Mit einem bunten Kursangebot für Kinder und Erwachsene am Mieminger Plateau bietet Die Sportlerei in Zukunft noch mehr Möglichkeiten, gemeinsam zu trainieren. Von Eltern-Kind-Turnen, Parkour für Kids, Kindertanzen, Hula-Hoop-Training, über Funktionelles Training, Kort.X Gehirntaining, Yoga 60plus oder Tanzcocktail - Die Sportlerei bietet Kurse und Workshops für jedes Alter und jedes Trainingslevel!

Wer sich lieber individuell beraten und trainieren lassen will, der ist bei Carmen Strickner in den besten Händen. Egal ob man besser in Form kommen will, einen gesünderen Lebensstil oder einfach nur einen schmerzfreien, beweglichen Alltag bis ins hohe Alter anstrebt - durch die verschiedenen Personal-Trainingsangebote erreicht jeder sein persönliches Ziel. Nach einem Trainings-Check-in, bei dem sich die studierte Sportwissenschaftlerin durch Gespräche und Tests über den körperlichen Trainingszustand und die Ziele informiert,

wird ein speziell auf den Kunden abgestimmter Trainingsplan erstellt, nach welchem in persönlichen Trainingsstunden trainiert wird.

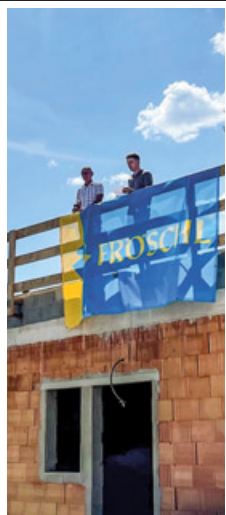
Infos und Anmeldung auf www.diesportlerei.at, via Mail an office@diesportlerei.at oder telefonisch unter +43 650 75 19 342 (wenn möglich, bitte via WhatsApp, Signal oder SMS!). Es gilt die 3G-Regel, Änderungen vorbehalten (mehr Informationen dazu auf der Website)!



Die Sportlerei

GRUPPENKURSE

Yoga
Yoga 60plus
Faszientraining
Funktionelles Training
Pilates
Gymnastik 60plus
Kort.X Gehirntaining
Core Training
Outdoor Training
Hula-Hoop
Kinderturnen
Eltern-Kind-Turnen
Parkour Kids
Kindertanzen
Rückenfit
WORKSHOPS
Tanzcocktail
Hoopdance
Lachyoga



Firstfeier beim Neubau Sportzentrum

Dank aller dafür Verantwortlichen konnte Mitte August die Firstfeier am Neubau Sportgebäude gefeiert werden.



V.l. GR Elmar Draxl, Architekt Dietmar Ewerz, GR Dietmar Janicki, Andreas Lechner von der Firma DKN und Bgm. Dr. Franz Dengg

FIRSTSPRUCH SPORTANLAGE UNTERMIEMING 12.08.2021

SEID MIR GEGRÜSST, IHR LIEBEN GÄSTE,
DIE IHR ERSCHEINEN ZU DEM FESTE,
AUF DEN ZIMMERMANN MÜSST IHR HEUT VERZICHTEN,
DENN MIT BETON WAR HIER ZU RICHTEN!

NACH SCHWERER ARBEIT MÜH UND PLAG,
IST HEUTE RICHTFEST – EIN FREUDENTAG,
NICHT LANG IST'S HER, MAN GLAUBT ES KAUM:
JETZT STEHT DER BAU, AUF IHM DER BAUM.

DER BAUHERRSCHAFT WILL ICH DANKEN,
DIE SO STARK UND OHNE SCHWANKEN
DIESEN SCHÖNEN BAU RISKIERT
UND ERFOLGREICH FINANZIERT!

DANK DEN PLANERN, ZEICHNERN, ARCHITEKTEN,
UND JENEM DER DIE STATIK AUSGEHECKT,
DANK AUCH AN JENE DIE ÜBERWACHT,
DASS ALLES RICHTIG WURD GEMACHT.

DANN SEIEN DIE HANDWERKER HIER GENANNT
DIE MIT VIEL FLEISS UND MIT VERSTAND
GESCHALT, GEHÄMMERT, BETONIERT,
UND DIESE WERK ZU END* GEFÜHRT.

SO WEIH ICH JETZT DIES BAUWERK EIN
MIT DIESEM GLASE VOLLER WEIN
DER HERGOTT MÖGE ES BEWAHREN
VOR FEUER UND ALLEN ANDEREN GEFAHREN

MIT ALL DIESEN WÜNSCHEN UND NACH HANDWERKLICHER SITTE
ERGREIF ICH DAS GLAS MIT DER GEZIEMENDEN BITTE
STIMMT ALLE AN
UNSERE VEREHRTE BAUHERRSCHAFT UND ALLE BAULEUTE RINGHERUM
SIE MÖGEN LEBEN
HOCH – HOCH – HOCH

SO WERF ICH NACH ALTER SITTE
DAS GLAS HINAB IN EURE MITTE
DES GLASES SCHERBEN, DER FUNKELNDE WEIN
SIE SOLLTEN DES GLÜCKES UNTERPFAND SEIN



WIR DANKEN FÜR IHR VERTRAUEN
UND DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT



FRÖSCHL

Club-Meisterschaften Golf-Club Mieming am 4. und 5. Sept. 2021



Die neuen Clubmeister 2021 Marcel Westerthaler und Mirjam Klinger sowie der Spielführer Stefan Rizk beim Sieger-Interview.

Wie jedes Jahr ermittelt der Mieminger Golf-Club am ersten Wochenende im September die neuen Club-Meister des Jahres. Es hatten sich diesmal 109 Mitglieder zur Teilnahme an dem Turnier gemeldet, die je nach



links Vizemeister Felix Schöffthaler, rechts Clubmeister Marcel Westerthaler

Spielstärke (= Handicap) in verschiedenen Klassen um Rang und Titel antraten. Die Club-Meisterschaften fanden heuer unter günstigen Bedingungen statt: Es gab viel Sonne und warme Temperaturen statt Regen und kaltem Wind; der Platz war aufgrund der regnerischen Tage zuvor in hervorragendem Zustand und die Greenkeeper hatten darüber hinaus die Grüns fest, „bissig“ und schnell hergerichtet. Golferherz, was willst Du mehr!

Der Bewerb wurde über zwei Runden an zwei Tagen ausgerichtet. Es gab zum Teil erfolgreiche Titelverteidigungen (Seniorenmeister Peter Lechner, Se-



niorinnenmeister Angelika Jentsch-Gastl) aber auch neue ClubmeisterInnen. Die Titel waren teils hart umkämpft, so entschied etwa bei den Herren erst der letzte Put über Meister und Vizemeister.

Die Siegerehrung fand im Beisein aller Mitspieler im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens

im Greenfee in gelockerter Atmosphäre statt, bei der die Sieger der verschiedenen Bewerbsklassen unter jeweils großem Applaus ihre Preise vom Präsidenten, dem Spielführer und der Schriftführerin in Empfang nahmen. Ein gelungener Ausklang für zwei schöne Golftage unter Freunden.

Golfpark Mieminger Plateau

Golf und Natur pur am Mieminger Plateau - Alpines Golfparadies mit 27 Fairways

Momente werden zu Erinnerungen: Golfen am Mieminger Sonnenplateau ist mehr als nur top gepflegte Fairways und Greens. Die atemberaubende Natur und Ruhe laden zu einem Genuss mit allen Sinnen ein.

Gegolft wird am Fuße der imposanten Mieminger Bergkette, die beeindruckende Bergwelt stets im Blick, ungestört von jeglichem Lärm. Die einzigartige Lage und die vielen Sonnenstunden sorgen für Begeisterung. Den Golfpark Mieminger Plateau gibt es seit 20 Jahren. Am

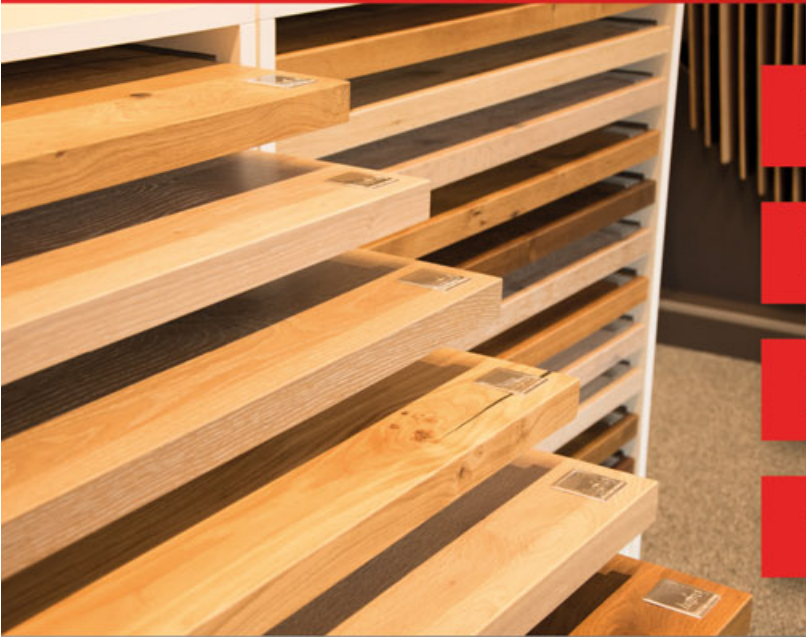
Golfplatz in Mieming gibt es das passende Golfangebot für jede Spielstärke. Während der 18-Loch Championcourse mit seinen teils langen, breiten Bahnen eine sportliche Herausforderung bietet, ist der kürzere 9-Loch Parkcourse speziell bei Golfern mit weniger Platzerfahrung sehr beliebt. In Tirols größter Trainings-Academy finden Spieler aller Könnensstufen auf mehr als 10.000 m² perfekte Trainingsbedingungen vor.

Pressekontakt
Simon Knabl - Geschäftsführer
Golf Park Mieminger Plateau
Obermieming 141e,
6414 Mieming
E-Mail: simon@golfmieoming.at
Telefon: 05264 / 5336

Wirtschaft im Zoom

Petra Venier Physiotherapie Atmung Beckenboden Podosohlen			Ursula Neururer Physiotherapie Osteopathie	
Christine Unterholzner Physiotherapie Orthopädie Neurologie		Miriam Venier Physiotherapie Sport Beckenboden		
Sabine Dreyman Logopädie Neurologie				Birgit Nienhusmeier Ergotherapie Neurologie
Ulla Pachler Physiotherapie Sport				therapie-mieoming.at
NEU im Team! Bettina Zangerl Ergotherapie Hand Feldenkrais				Stefanie Vlcek Physiotherapie Orthopädie Manuelle Therapie

HOLZ IST UNSERE LEIDENSCHAFT



NATURHOLZBÖDEN

LAMINATBÖDEN

PARKETTBÖDEN

VINYLBÖDEN



HOLZBÖDEN VOM HOLZ- PROFI MIT FACHBERATUNG

**BESUCHEN SIE
UNSEREN
SCHAURAUUM!**

Bundesstraße 14, A-6430 Ötztal Bahnhof
Tel.: 05266 / 8988-00, office@holzhof-tinzl.com
www.holzhof-tinzl.com

Holzhof Tinzl Ang. Gewerh.
HOLZ • PLATTEN • BÖDEN

SPARKASSE
Imst

Das modernste Jugendkonto jetzt mit Billabong Rucksack* gratis.



**Tut nicht auf modern.
Ist es einfach.**
spark7.com/billabong

*Alle Jugendlichen bis 19 Jahre, die ein kostenloses spark7 Konto eröffnen, erhalten jeweils einen Billabong Rucksack. Solange der Vorrat reicht.



UNION PLUS

Mein Zuhause. Mein Makler.

Allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige für die **Schätzung** und **Vermittlung** von Einfamilienhäusern, Zwei- und Mehrfamilienhäusern, Baugründen, Wohnungseigentum, Geschäftsräumlichkeiten, gemischt genutzten Liegenschaften und Gewerbeimmobilien bei **Kauf, Verkauf, Schenkungen, Verlassenschaften, Übertragungen und Scheidungen**

SV Mag.^{FH} Karsten Koops | SV Mag.^{FH} Hansjörg Ötzbrugger

Immobilien | Obermieming 204 | Tel. 05 7980 800
& Gutachten | 6414 Mieming | www.unionplus.at

mag. antonius falkner
rechtsanwalt gmbh

Barwies 329/5
A-6414 Mieming

Tel.: +43 52 64 43 440
Fax: +43 52 64 43 440-4

info@rechtsanwalt-falkner.com
www.rechtsanwalt-falkner.com

MIEMING surft Highspeed!

Internet Fiber
Small

€ 24,-
inkl. MwSt./Monat

60/25 Mbit/s
ungebremst surfen

Internet Fiber
Medium

€ 34,-
inkl. MwSt./Monat

150/50 Mbit/s
ungebremst surfen

Internet Fiber
Large

€ 44,-
inkl. MwSt./Monat

250/50 Mbit/s
ungebremst surfen

FiberTV
Medium

€ 14,90,-
inkl. MwSt./Monat

Zuhause

über 150 Sender / 7-Tage-Replay / 1 TV-Gerät
Aktivierungsentgelt € 79,00

NEU

Einmalige Einrichtungsgebühr: € 54,- | **Keine jährliche Servicepauschale!** | exkl. Hausanschlusskosten der Gemeinde

Echtes Glasfaser-Internet aus Tirol für Tirol

Über das neue Glasfasernetz der Gemeinde ermöglicht dir die Firma tirolnet gemeinsam mit ihren Vor-Ort-Partnern ultraschnelle Internetverbindungen für jeden Anwendungszweck, gepaart mit unvergleichlichem Vor-Ort-Service.

Die Verfügbarkeit erfährst du in deiner Gemeinde. Wir beraten dich gerne.

tirolnet.com

Tel.: +43 5442 20620
E-Mail: office@tirolnet.com
Web: www.tirolnet.com